

IPA magazin

Die Quartalszeitschrift der IPA Deutschland

IPA Deutschland
Kriminelle Clans und
organisierte Kriminalität

IPA Regional
Schrauberkurs beim
Zwei Rad Meister

Termine
Auf den Spuren
der Industriekultur



Titelthema

**Frontex –
Dienst an der
Grenze**

6000

Tage



Neuer Vorstand

So lange ist der Geschäftsführende Bundesvorstand der IPA Deutsche Sektion im Amt.

290



Gäste der Kohltour

Die IPA Bremen begrüßte Gäste von 60 deutschen IPA-Verbindungsstellen und -Landesgruppen sowie aus Frankreich, Österreich, der Schweiz, Kanada, Dänemark, England, Schottland und Schweden.

730



Neue Mitglieder

So viele neue Mitglieder konnte die IPA Deutschland im ersten Quartal 2023 begrüßen.

15



Fotos

9 IPA-Fotografinnen und -Fotografen haben insgesamt 15 Fotos zum Fotowettbewerb 2023 eingeschickt. Da ist noch Luft nach oben.

30



Likes

So viele lobende und zustimmende Mails von Leserinnen und Lesern wurden zugesendet. 3 Lesern gefällt das neue IPA magazin leider nicht.

Besucher:innen

Am 1. IPA-Fachforum der IPA Deutschland in Köln nahmen 350 Fachbesucher:innen aus Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz teil.



350



Oliver Hoffmann
IPA-Präsident

**Liebe IPA-Freundinnen und -Freunde,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

Frontex ist die Europäische Agentur für Grenz- und Küstenwache und für die Kontrolle der Außengrenzen des Schengen-Raums zuständig. Viele IPA-Mitglieder haben bisher an den Kurzzeitmissionen teilgenommen und dabei auch das Netzwerk der IPA in Anspruch genommen. Die IPA bildet hierbei die Basis für ein gegenseitiges Verständnis sowie für die Gewissheit, dass überall in der IPA-Welt das Motto „Dienen durch Freundschaft“ gelebt wird. In diesem Sinne konnten wir schon zahlreiche Mitglieder vor Ort unterstützen und sie mit dem jeweiligen Gastgeberland zusammenbringen, wie der Bericht in der Ausgabe eindrücklich zeigt.

Mit tatkräftiger Unterstützung der IPA München und Bayern haben wir das North European Forum in diesem Jahr ausgerichtet. Die Teilnehmer:innen von 14 IPA Sektionen haben nicht nur die Gastfreundschaft unserer Sektion kennengelernt, sondern auch einen spannenden fachlichen Input aufgenommen. Die IPA trägt neben der Erweiterung des persönlichen Netzwerks mehr und mehr zur fachlichen Weiterbildung bei, was wir sehr begrüßen und fördern.

Wir von der IPA Deutschland schauen zufrieden auf unser Projekt Re-Design zurück. Vor kurzem ist das letzte Medium auf das neue Design umgestellt worden, unsere Homepage. Sie dient Kolleginnen und Kollegen in erster Linie als eine Landing-Page,

soll aber auch die Mitglieder über die ganzen IPA-Aktivitäten in Deutschland informieren. Nach und nach werden nun auch die Landesgruppen auf das neue Design umgestellt und jede Verbindungsstelle ist ebenfalls willkommen das moderne und frische Aussehen anzunehmen. Interessenten melden sich bitte bei Vizepräsident Philipp Kurz.

Die Arbeitsgruppe rund um den digitalen Mitgliedsausweis macht auch große Fortschritte. Ich bin optimistisch, dass wir euch bereits zum kommenden Jahreswechsel die Möglichkeit bieten können, den IPA Ausweis in eurem Smartphone abzuspeichern.

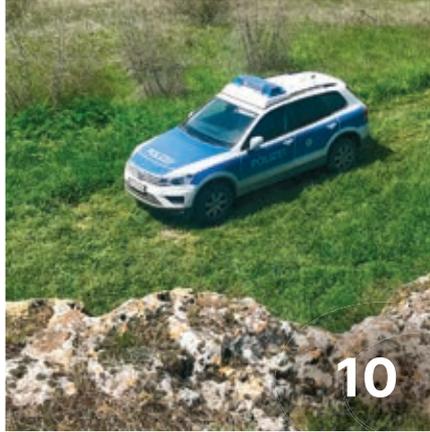
Ich wünsche euch und uns, dass der Krieg in der Ukraine so schnell als möglich beendet wird. Bis dahin werden wir die IPA Freundinnen und IPA Freunde aus der Ukraine unterstützen, nicht zuletzt z. B. durch die Teilnahme an der EU-Initiative „Laptops für Ukraine“. Ich danke allen ganz persönlich, die daran teilgenommen haben.

Zum Abschluss wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen der zweiten Ausgabe des IPA magazins, eine gute Zeit und vor allem viel Gesundheit.

Euer

Oliver Hoffmann
IPA-Präsident

**» Die IPA-Welt
schaut auf
die Deutsche
Sektion.«**



- 2 Quartalszahlen
- 3 Editorial

Geschichte zum Bild

- 7 DLØIPA – weltweit verbunden

Titelthema

- 8 Frontex-Missionen: Urlaub auf Kosten des Dienstherrn?
- 10 We've come a long way. But there's more to come.

IPA Deutschland

- 14 1. IPA-Fachforum
- 15 IPA Deutschland auf dem Europäischen Polizeikongress 2023
- 15 Enforce Tac in Nürnberg
- 16 Frühjahrssitzung in Mannheim
- 17 Tag des Grundgesetzes
- 17 Kurz, knackig, nordisch
- 18 Außenansichten: IPA – Wie eine zweite Familie
- 20 IPA-Freundschaftspreis 2022 für die Kohltour der IPA Bremen
- 21 Mehr Vernetzung für ein sicheres Europa
- 21 Unter Freunden



IPA Regional

- 22 IPA Essen**
Wir Bergleut sein
kreuzbrave Leut
- 22 IPA Rhein-Erft-Kreis**
Zwei Rad Meister
- 23 IPA Bergstraße**
Saisoneroöffnung
- 23 Oldenburger Münsterland**
Treffen am Eiffelturm
- 23 IPA Villingen-Schwenningen**
18... 20... Blaulicht

- 24 IPA Ennepe-Ruhr**
In der Mauer
- 24 IPA Mönchengladbach**
Ein Pensionär reist im Pensionär
- 30 IPA Sachsen**
Tief im Osten –
Ein Freundschaftstreffen

Zu guter Letzt

- 25 Die IPA ist für mich...**
- 26 Ehrungen**
- 28 Kleinanzeigen**
- 31 Termine**
- 32 Wir nehmen Abschied**
- 34 Rätselecke**
- 35 Impressum**

**Jetzt
Mitglieder
werben**

Wir können die tollste Werbung machen, aber ...
... unsere besten Botschafter seid ihr – unsere Mitglieder.

Erzählt euren Kolleginnen und Kollegen von der IPA! Ein Netzwerk von 369.000 Polizeibeschäftigten in 68 Staaten und für 2,50 € im Monat können sie dazu gehören. Wenn das nicht überzeugt!



DLØIPA – weltweit verbunden

Über 270 IPA-Freundinnen und -Freunde gehen einem Hobby nach, das ihnen jederzeit internationale Kontakte ermöglicht: Amateurfunk. Technische Kenntnisse, Freude an Kommunikation, handwerkliches Geschick und Kreativität sind ebenso Voraussetzung wie eine Lizenz, die nach einer bestandenen Prüfung bei der Bundesnetzagentur erteilt wird.

Die IPA-Funkerrinnen und -Funker haben sich 1976 zum IPA Radio Club zusammengeschlossen und vertreten die IA Deutschland im Amateurfunknetz. Sie funken nicht nur unter ihrem eigenen Rufnamen, sondern betreiben auch die Clubstation der IPA Deutschland unter dem Namen DLØIPA.

Frontex-Missionen: Urlaub auf Kosten des Dienstherrn?

Ein etwas anderer Erfahrungsbericht



Christian-Tobias Gerlach (43) ist 2. Sekretär der IPA Verbindungsstelle Lüneburg, Referent im Vorstand der Landesgruppe Niedersachsen und gehört dem Redaktionsteam des IPA magazins an. Seine bisherigen Frontex-Einsätze waren 2018 in Bulgarien und 2022 in Albanien und er gehört dem Frontex Soforteinsatzpool an.

Seit mehr als 5 Jahren gehen jedes Jahr zahlreiche Kolleg:innen der Bundespolizei sowie der Landespolizeien für mehrere Wochen auf Lehrgang und in den Einsatz ins Ausland. Diejenigen, die am Dienort in der Heimat den Dienst aufrechterhalten müssen und sich um die Urlaubsquote sorgen sowie diejenigen, die in Vorgesetztenfunktionen sind und durch geeignete Maßnahmen den „Personalausfall“ kompensieren müssen, lassen sich auch heute noch häufig genug dazu verleiten, diese Einsätze als Urlaub zu bezeichnen.

Ich möchte versuchen, mit diesem Erfahrungsbericht in aller Kürze zu beschreiben, wie solch ein „Urlaub“ abläuft und beginne hiermit ganz am Anfang im Jahr 2016.

Wie alles begann

Damals fiel mir eine Stellenausschreibung für Auslandseinsätze mit Frontex auf und mein Interesse war schnell geweckt. Im Ausland auch dienstlich tätig zu sein hatte schon lange einen besonderen Reiz für mich, aber Internationale Polizeimissionen kamen unter anderem aufgrund der erforderlichen Zeit aus verschiedenen Gründen nicht in Betracht. So startete ich im Jahr 2010 im Katastrophenschutzverfahren der EU und hatte 2015 die Gelegenheit, nach bestandenem Auswahlverfahren das

erste Mal dienstlich für drei Monate bei Europol in Den Haag zu hospitieren. Es waren gute Erfahrungen und die Gemeinschaft war, trotz oder wegen der verschiedenen „Kulturen“, etwas ganz anderes als in Deutschland.

Nachdem ich schließlich meine Bewerbung auf den Dienstweg gegeben hatte, durfte ich dann tatsächlich zum Auswahlverfahren in das Innenministerium. Ein Englischtest nebst Darstellung der eigenen Motivation und einige Fragen der Auswahlkommission waren zu absolvieren. Auch der eigene Werdegang wurde in die Eignungsfeststellung einbezogen.

Von der Vorbereitung zu den ersten Schritten im Ausland

Nachdem ich es bestanden hatte, dauerte es etwas. Im März 2018, also einhalb Jahre später, sollte es schließlich soweit sein und ich durfte in die Ausbildung gehen – eine Woche Vorbereitung in Sankt Augustin. Neben „Hörsaalunterricht“ gab es ein erstes kleines „Highlight“, nämlich das Off-Road-Fahrtraining, das aufgrund meines Profils „Border Surveillance“ vorgesehen war.

Kurz nach Abschluss des Seminars hieß es dann aber schon „Koffer“ bzw. Rucksack, Seesack und Einsatztasche packen. Da die Grenzüberwachung uniformiert und bewaffnet stattfindet, musste ich am Flughafen auch das erste Mal

meine Dienstwaffe abgeben. Schauer- geschichten von verschollenen Waffen waren in meinem Kopf – dieses Mal ging aber alles gut. Im Einsatz 2022 hatte ich dann weniger Glück, denn die Waffe und das gesamte Gepäck – das Handgepäck ausgenommen – blieben auf der Strecke und erreichten den Flughafen mit drei Tagen Verspätung an meinem ersten freien Tag. So durfte ich mir auf der acht Stunden dauernden und 340 Kilometer langen Fahrt noch einmal das anschauen, was ich auf der nächtlichen Hinfahrt verpasst hatte.

Es waren schon beeindruckend schöne und interessante Orte und Eindrücke, die mich auch im Einsatz immer wieder nachhaltig beeinflussten. Nie zuvor habe ich zum Beispiel Armut und Wohlstand so weit auseinanderklaffen erlebt und doch so nah beieinander gesehen.

Damit alle eingesetzten „Officer“ auf demselben Stand sind, stehen zu Beginn des Einsatzes einige Briefings auf dem Plan. Seitens des verantwortlichen Frontex-Officers werden die Regularien und die Rahmeninformationen zum Einsatz bekannt gegeben. Dieses Briefing findet in englischer Sprache statt und stellt somit keine Herausforderung dar. Anders kann das folgende Briefing verlaufen, denn hier werden die Frontex-Kräfte durch die lokalen Kräfte eingewiesen. Je nach Einsatzland sind die Präferenzen für eine erste Fremdsprache unterschiedlich und so verrate ich nicht zu viel, wenn ich sage, dass der Online-Übersetzer im Einsatz ein sehr guter und wichtiger Freund ist.

Der lange Dienst in Kurzform

In „meinen“ Einsatzländern wurde der Dienst jeweils in 12-Stunden-Schichten gefahren, obwohl die selbst zu buchende Unterkunft, je nach Verfügbarkeit gerne auch mal eine Fahrstunde entfernt liegt. Berücksichtigt man hierbei dann noch die verpflichtenden Reporte nach dem Dienst sowie die erforderlichen sonstigen Vor- und Nacharbeiten, kommen schnell 14 Stunden zusammen. Wurden im Einsatz 2018 die Überstunden noch geschrieben, fand zwischenzeitlich eine Anpassung der gezahlten Tagessätze

statt, so dass hierdurch unter anderem die Überstunden abgegolten sind. Ich hätte früher nie gedacht, wie schnell man auf dem privaten Smartphone tippen kann bzw. können muss. Es wurden Einsatzinformationen in diversen Gruppen gesteuert oder ganze Gespräche im Team geführt – da war er wieder, der Freund „Online-Übersetzer“.

Die Koordination der Unterstützungskräfte war beim Aufgriff größerer Gruppen tatsächlich eine Herausforderung, die nicht kleiner wurde, wenn die lokalen Kräfte sich als ortsunkundige nationale Kräfte herausstellten. Die Teams bestanden immer aus einer deutschen Doppelstreife sowie einer Person aus dem Einsatzland.

Gerade in der Nachtschicht wurde man vor zahlreiche neue Herausforderungen gestellt. Obwohl man eine technische Einweisung in die Sonderausstattung bekam, zu der auch Wärmebildtechnik gehörte, ist das Handling im Dunkeln etwas deutlich anderes. Auch Straßen und Wege, die man meint zu kennen, bergen manche Gefahren. Man muss mit jeglicher Art von Hindernissen rechnen und wenn man die bekannten Routen verlassen muss, darf man nie das zerklüftete und teilweise ausgewaschene Gelände unterschätzen – auch zu Fuß nicht.

In meinen (früh-)sommerlichen Einsätzen waren die Tagschichten nicht weniger

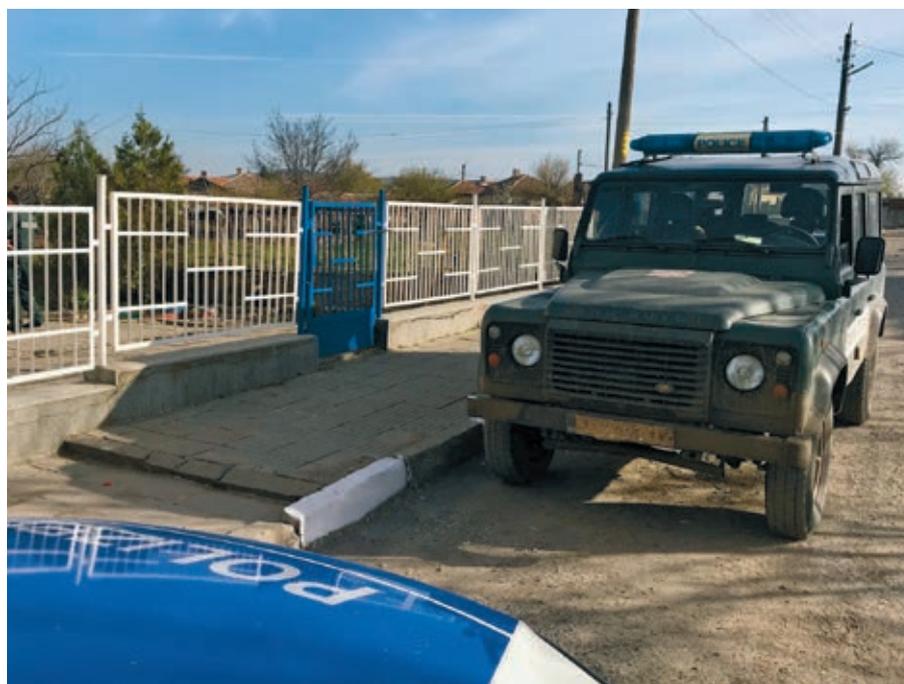


» Der Online-Übersetzer ist im Einsatz ein sehr guter und wichtiger Freund.«

herausfordernd. Bei Temperaturen von teilweise über 36°C ist jeder Sprint im häufig bergigen Gelände eine Herausforderung, aber selbst 12 Stunden mit minimaler Bewegung lassen einen am Abend das Bett deutlich rufen hören.

Aber wie war das nun eigentlich mit dem Urlaub?

Logischerweise hat man bei 12-Stunden-Schichten auch freie Tage – jeder vierte Tag ist frei. Und an diesen Tagen kann man tatsächlich fast alles tun, was man im Urlaub tut. Manche fahren an den Strand, sofern einer in der Nähe ist, manche machen Sightseeingtouren in den häufig sehr alten Ländern, manche machen nichts und erholen sich und viele machen Sport. Also irgendwie ist etwas an der Aussage zum Urlaub dran – zumindest jeden vierten Tag könnte man das Gefühl bekommen.





We've come a long way. But there's more to come.

Frontex – Dienst an der Grenze mit EU-Mandat

Rund 2700 eingesetzte Beamt:innen zur Unterstützung der Mitgliedsstaaten, etwa 20 operational sites an den Außengrenzen der Europäischen Union, nationale und europäische Expert:innen im Headquarter in Warschau, jederzeit innerhalb kürzester Zeit fähig, auf dynamische Lagen an der Grenze zu reagieren. Das ist der Anspruch an eine der jüngsten und gleichzeitig wichtigsten Agenturen im Raum der Sicherheit, der Freiheit und des Rechts: an die Europäische Grenz- und Küstenwache Frontex. Doch was insbesondere zur letzten Europawahl als eines der Vorzeigeprojekte erschien, geriet in der Zwischenzeit in erheblich unruhigere Fahrwasser. Die Gründe dafür sind und waren vielfältig- und nur in Teilen hatte die Agentur das selbst in der Hand.

Insbesondere die letzten drei Jahre haben gezeigt, dass sich nicht nur das Innenleben der Agentur wesentlich verändert hat, sondern auch das (geo-)politische Umfeld. Mandatsreform, Aufbau des Standing Corps, hybride Bedrohungen und instrumentalisierte Migration, Vorwürfe von Menschenrechtsverletzungen und des Missmanagements bis hin zum russischen Angriffskrieg in der Ukraine – all das hat die junge Agentur – und mit ihr alle Beamt:innen – enorm unter Druck gesetzt und empfindlich nicht nur an den Ressourcen, sondern auch an den Nerven gerüttelt. Dabei nimmt der Druck nicht ab, hängt doch nicht weniger als der Schengenraum an der Sicherung der Außengrenze. In Zeiten des Umbruchs, in dem wir uns befinden, kann es nicht deutlich genug gesagt werden: Was um uns herum passiert, hat Auswirkungen auf die Außengrenzstaaten, hat Auswirkungen auf den Schengenraum, hat Auswirkungen auf alle Mitgliedsstaaten. Das anzuerkennen braucht eine mentale Einstellung und vor allem gemeinsame Anstrengungen zur Bewältigung.

Es ist also Zeit, eine Bestandsaufnahme zu machen: Wo steht die Agentur, wie lässt sich die internationale und europäische Lage bewältigen, welche Herausforderungen liegen noch vor uns?

Zeiten des Umbruchs:**Von Kritik, Wandel und Geopolitik**

Um die aktuelle Lage zu beleuchten, lohnt ein Blick zurück in die letzten vier Jahre. Mit dem 2019 in Kraft getretenen Mandat ist der wohl bisher größte Wandel der Agentur erfolgt. Zur bisherigen Aufgabe kam eine viel stärker operative Ausrichtung der Agentur, getoppt durch die Schaffung des neuen Standing Corps. Erstmals in der Geschichte der EU sollten ein Pool eigener Grenzbeamter mit einheitlicher Uniform und Ausbildung aufgebaut werden, damit die Agentur schneller als bisher in den Einsatz gehen kann.

Gleichzeitig wandelte sich das Umfeld, in dem die Agentur zur Unterstützung herangezogen wurde, enorm. Nicht erst seit 2019 mussten wir beobachten, dass Migrationsbewegungen gezielt gesteuert und bewusst eingesetzt worden sind, sei es an der griechisch-türkischen Grenze – über deren Verlauf selbst insbesondere



» Die weltumspannende Organisation ermöglicht Aktivitäten, die mit den polizeilichen Mitteln ebenso wenig machbar sind wie mit den Mitteln der Politik.«

IPA-Mitglied Annegret Kramp-Karrenbauer
in Ihrer Rede als Innenministerin des Saarlands beim 50-jährigen Jubiläum der IPA Deutschland 2005 in Saarbrücken

auf See und Inseln betreffend es andauernde Konflikte gibt – oder in neuer Interpretation mit noch zynischer Ausführung zwischen Belarus und den angrenzenden Staaten der Europäischen Union. Parallel dazu stieg die Gewaltbereitschaft von Schleuser- und Schmugglernetzwerken enorm, sowohl gegenüber den Grenzbeamten als auch mit Blick auf die menschenverachtende Ignoranz gegenüber Leib und Leben der Geschleusten.

Vor diesem Hintergrund kam und kommt es immer wieder zu Vorwürfen gegenüber Frontex, in Grund- und Menschenrechtsverletzungen verwickelt zu sein oder sie zu beobachten und deren Existenz zu dulden. Nahezu zeitgleich erschienen Untersuchungen der Europäischen Anti-Betrugsbehörde OLAF sowie ein Bericht des Europäischen Rechnungshofes über die Effizienz der Arbeit der Agentur, die, obgleich alle unterschiedlichen Herausforderungen adressierten und explizit nicht mit der Aufarbeitung der Grund- und Menschenrechtsvorwürfe befasst waren, in Teilen der politischen Debatte zu einem grundsätzlichen Infragestellen der Agentur führten. Aufgrund der anhaltenden Dauer der Vorwürfe und der aus politischer Sicht nicht adäquaten Reaktion des Exekutivdirektors – aber auch der Kommission und des Verwaltungsrates – in der Aufarbeitung der Vorwürfe hat das Europäische Parlament das Frontex-Kontrollgremium „Frontex Scrutiny Working Group“ (FSWG) ins Leben gerufen und sich über einen Zeitraum von einem knappen Jahr intensiv mit der Arbeit der Agentur und den Vorwürfen auseinandergesetzt.

Menschenrechte im Fokus

Die gesamte Aufarbeitung der Vorwürfe ruht dabei auf grundlegenden Pfeilern, die hier deshalb auch erwähnt seien: Die Europäische Union, jeder Mitgliedsstaat und jeder, der in ihrem Namen handelt, ist zur Einhaltung der Grund- und Menschenrechte verpflichtet. Punkt! Denn am Ende geht es immer um Menschen und unseren Anspruch an Werte und Rechte. Gleichzeitig sind alle oben genannten ebenfalls durch nationales, europäisches und internationales Recht verpflichtet, Grenzen zu schützen und



Lena Dupont ist Mitglied des Europäischen Parlaments. Sie ist Vorsitzende des Frontex Kontrollgremiums und Mitglied des Ausschusses für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres.

vor allem kriminelle Netzwerke zu bekämpfen, die die Ärmsten der Armen ausbeuten und schmuggeln. Diese sensible Balance zu wahren, wird mit dem neuen Mandat der Agentur, dem Standing Corps und dem stärkeren Fokus auf Drittstaatskooperationen und Rückführungsmanagement noch wichtiger als es das vorher schon war.

Der Abschlussbericht und auch die weitere Arbeit der FSWG haben dabei keine Beteiligung der Agentur an Grund- und Menschenrechtsverletzungen feststellen können. Vielmehr wurde in der Summe der Vorwürfe und der oben genannten Berichte das „Ecosystem of Responsibility“ deutlich, dass die Agentur umgibt und die bestmögliche Aufgabenerfüllung sowohl intern als auch extern unterminiert hat. Die sachlichen Reaktionen aus Kommission, Verwaltungsrat und Parlament waren daher notwendig und richtig.

Die Führung

Die Agentur selbst hat im vergangenen Jahr nach dem Ausscheiden des vorherigen Exekutivdirektors verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Fehlstellen zu adressieren und der überarbeiteten Aufgabe besser gerecht zu werden. Dazu gehört ganz wesentlich der Stil des neuen Exekutivdirektors, aber auch die Aufgabe und Rolle der drei stellvertretenden Direktoren, die unter alter Leitung nur unvollständig arbeiten konnten





oder gar nicht besetzt waren. Damit ist die neue Führungsmannschaft ein wesentlicher Faktor in der strukturellen Resilienz und im Alltags- bis hin zum operativen Geschäft der Agentur. Dazu gehört auch die Umsetzung der weiteren Empfehlungen der Scrutiny Group wie Transparenzanforderungen sowie die Reform des Reporting-Systems innerhalb der Agentur, insbesondere mit Blick auf die „serious incident reports“ und der Umgang mit den Einsatzmitgliedstaaten in der Frage.

Parallel dazu hat ein neuer Grundrechtebeauftragter seine Amtsgeschäfte von der Vorgängerin übernommen, der innerhalb der Agentur ebenso Vertrauen genießt wie im Konsultativforum, das die Arbeit der Agentur begleitet. Ihm zur Seite gestellt sind mittlerweile 46 Grundrechtsbeobachter, die die Einsätze der Agentur mit vorbereiten und vor Ort begleiten (dürfen). Gemeinsam mit der Agentur haben sie die Grundrechtsstrategie neu aufgesetzt und organisieren die Umsetzung innerhalb und außerhalb der Agentur. Auch der Verwaltungsrat nimmt seine Verantwortung nun anders und besser wahr, als das vorher der Fall gewesen ist.

Wandel der Agentur

Ausdruck der Anerkennung des Wandels in der Agentur ist, dass das Europäische Parlament in diesem Jahr die Haushaltsentlastung der Agentur zum ersten Mal nicht mehr verschoben, sondern wieder gewährt hat. In diesem konstruktiven Sinne muss die weitere Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Akteuren, Parlament, Verwaltungsrat, Kommission auch weitergeführt werden, insbesondere mit Blick auf die Herausforderungen seit Beginn des russischen Angriffskrieges in der Ukraine, die die Agentur unter schwierigen Bedingungen gemeistert hat.

Offen geblieben aus dem Abschlussbericht der FSWG sind noch die Reform des Artikels 46 der Frontex-Regulierung (Suspendierung, Beendigung oder Nichtaufnahme eines Einsatzes in einem Mitgliedsstaat) sowie die übergeordnete Frage, wie effektives Grenzmanage-



ment mit dem non-refoulement-Prinzip praktisch in Einklang zu bringen ist – an Land schon kein einfaches Unterfangen, auf See nicht minder herausfordernd. Das sind jedoch größtenteils politische Fragen, die die Agentur gar nicht lösen kann, darf oder sollte und die dementsprechend auch nicht auf dem Rücken der Agentur – und damit der eingesetzten Beamt:innen – ausgetragen werden dürfen. Sie müssen zwingend vom europäischen Gesetzgeber im Rahmen des normalen politischen Prozesses ausgehandelt werden – aus meinem persönlichen Mandatsverständnis heraus gern, bevor der EuGH dazu sprechen muss.

Mit Blick auf die vergangenen Jahre ist damit deutlich: Vier Mandatsreformen innerhalb von knapp zehn Jahren hätten jede Struktur herausgefordert. Der Wandel von einer stark auf Koordinierung ausgerichteten Agentur zu einer operativen Agentur ist ein enormer Sprung, nicht nur aus dem Blickwinkel europäischer Integration, sondern und in erster Linie organisatorisch und strukturell. Diesen Wandel zu stemmen, ist keine leichte Aufgabe gewesen und Schwächen in der Führung bis hin zu klarem Versagen der Führungsstruktur traten umso deutlicher hervor.

Umso klarer ist jetzt aber auch: Verwaltungsrat, Kommission und Parlament haben eine gemeinsame Aufgabe, die Agentur bei der Umsetzung ihres Mandats zu unterstützen. Diejenigen Beamten, die bereit sind, für die gemeinsame europäische Idee in den Einsatz zu gehen, brauchen die beste rechtliche, organisatorische und operative Unterstützung, die wir gewähren können.

Evaluierung des 2019er-Mandats oder wie wir die Agentur noch besser machen

Ein guter Zeitpunkt, um diese Erfahrung der letzten Jahre zu adressieren ist die anstehende Evaluierung der Frontex-Regulierung (EU) 2019/1896, die turnusmäßig vier Jahre nach Inkrafttreten durchzuführen ist – wie im Übrigen bei jeder europäischen Gesetzgebung. Damit hat die Kommission zu Anfang des Jahres begonnen, sie trägt derzeit die Stakeholder-Konsultationen zusammen und erwartet erste Ergebnisse im Laufe des Jahres.

Aus meiner Sicht können, bis auf die oben erwähnte Frage des Artikels 46, alle Fragen bereits adressiert werden, ohne das Mandat in Gänze neu aufmachen zu müssen. Mit den internen Strukturreformen, mit der Besetzung der offenen DED (Deputy Executive Director)-Stellen und dem neuen Exekutivdirektor ist die Agentur nun bestens aufgestellt für die gestiegene Verantwortung des 2019-Mandats.

Wesentlicher erscheint mir, dass wir die Herausforderungen unterhalb der Rechtsgrundlage angehen: Dazu gehört die ordentliche Strukturierung des Standing Corps mit rechtlicher und organisatorischer Klarheit über Aufgabe, Einsatz- und Dienstorte sowie die Herstellung attraktiver Arbeitsbedingungen. Hier sind vor allem auch die einsetzenden Mitgliedsstaaten gefragt: Wer europäische Unterstützung haben möchte, sollte das auch über vernünftige Räumlichkeiten, Einbindung in Strukturen und Unterstützung vor Ort zum Ausdruck bringen. Der Agentur obliegt hier, Rotationen sinnvoll aufzubauen, Planbarkeit wo immer möglich herzustellen und bei der Organisation der Einsätze verlässlicher zu unterstützen.

Ebenso gehört allerdings auch dazu, dass das Training des Standing Corps ausgebaut und verstetigt wird. Mir sei ein Fingerzeig an die eigene Nase in der Politik erlaubt: sechs Monate waren politisch gewünscht, sind aber aus meiner Sicht viel zu wenig. Politischer Handlungsdruck ist gut, um Entwicklungen

anzustoßen, ordentlich arbeiten muss aber auch der Gesetzgeber. Mit dem Standing Corps gilt es, nicht weniger als den „first mover“-Effekt von Frontex in der Entwicklung und Ausbildung einer „europäischen Polizeikultur“ bewusst zu gestalten und zu nutzen.

Lagebilder

Unterhalb des Mandates anzusiedeln ist eine weitere Unterstützungsform, die durch die Mitgliedsstaaten gewährleistet sein muss: Daten haben wollen alle, Daten zuliefern aber eher unstet, unvollständig oder gar nicht. Dabei sollte allen klar sein: Der operative und strukturelle Erfolg der Agentur liegt in der Gemeinsamkeit, Lagebilder können nur dann vollständig sein und zur besten Grundlage von Einsätzen werden, wenn alle ihre Aufgabe übernehmen.

Und auch an anderer Stelle können wir die Mitgliedsstaaten nicht aus ihrer Verantwortung lassen: Wenn wir gemeinsamen europäischen Austausch, gemeinsamen Grenzschutz, gemeinsame Sicherheit gestalten wollen, dürfen europäische Einsätze – im Übrigen nicht nur bei Frontex, sondern auch bei Europol – nicht als „Urlaub“ wahrgenommen werden, der den Kolleg:innen nach Rückkehr möglichst noch nachteilig ausgelegt wird. Vielmehr gilt es, Anerkennung und Wertschätzung für die Erfahrung, die die Beamt:innen wieder mit in ihre Einheiten zurückbringen, sinnvoll anzuerkennen. Das kann über Urlaubsansprüche, finanzielle Anreize oder Boni bei der Altersversorgung gehen, fängt aber oftmals schon bei der Frage des persönlichen Karriereweges nach der Rückkehr an. Ihre Erfahrung, ihre Kenntnis über Strukturen und Aufträge in anderen europäischen Ländern tragen letztlich unsere gesamte Zusammenarbeit, die auf Wissen und damit Vertrauen beruht, nur das ermöglicht Weiterentwicklung.

Strukturen

Genau dieses Wissen und Vertrauen brauchen kontinuierliche Aufmerksamkeit und Arbeit an den Strukturen. Es sollte uns daher sehr daran gelegen sein, Anreize und Angebote zu setzen, um den europäischen Austausch zu för-

dern. Dazu gehört, Sprachkurse ebenso finanziell und strukturell (stärker) zu unterstützen wie gemeinsame Einsatztrainings. Genauso ist es erforderlich, Wissen über die EU, über unsere Nachbarn, über die anderen Mitgliedstaaten und über europäische Einsatzmöglichkeiten so früh wie möglich in die Ausbildung zu integrieren: Erasmus+ kann noch viel stärker genutzt werden, Wissen über die Institutionen und Agenturen, über das Politikfeld Innen- und Sicherheitspolitik in Europa kann besser in das Curriculum integriert werden.

Schritt nach vorn

Auch auf europäischer Ebene bleiben wichtige Lehren der letzten Jahre, die nicht mit der Mandatsevaluierung allein adressiert werden können: Wollen wir einen wichtigen Schritt nach vorne machen und die Sicherung der Außengrenze wirklich ernst nehmen, braucht die Agentur mehr Eigenverantwortung. Das könnte bspw. das Recht sein, eigenständig Grenzabschnitte zu überwachen, ohne in dem „ecosystem of responsibility“ zwischen Mitgliedstaaten, Kommission, Parlament und Erwartungshaltung

der Bevölkerung zerrieben zu werden. Hier ist viel Mut der nationalen und europäischen Politik erforderlich, aus meiner Sicht aber ein lohnenswerter Sprung.

Zum Schluss bleibt das Credo an alle Verantwortlichen, insbesondere mit Blick auf die Europawahl im nächsten Jahr und die laufenden Evaluierung, dass es der Agentur politisch ermöglicht bleiben muss, sich auf ihren eigentlichen Aufgaben zu konzentrieren: Unterstützung bei Grenzkontrollen an Land-, See- und Luftgrenzen, Sammlung und Austausch von Informationen über die Situation an den EU-Grenzen und darüber hinaus, Rückführung von Personen, die kein Aufenthaltsrecht in der EU haben, Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität, einschließlich Schleuserkriminalität, Dokumentenbetrug und Terrorismus sowie Innovationsmanagement zur Stärkung des integrierten Grenzmanagements. Gelingt „allein das“, kann die Agentur ihren unersetzlichen Beitrag zur Stärkung der Sicherheitsunion leisten. Das sollte im Sinne der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger der politische und organisatorische Anspruch bleiben.



1. IPA-Fachforum

Kriminelle Clans und organisierte Kriminalität – Bedrohung der Inneren Sicherheit

Seit im Jahr 2018 mehrere Reportagen über Strukturen organisierter Kriminalität in von Zuwanderung geprägten Vierteln im Ruhrgebiet, in Berlin und Bremen berichteten, wurde die Bekämpfung der Clankriminalität zu einem der wichtigsten Themen in der Sicherheitspolitik.

Mittlerweile ist der Begriff Clankriminalität in den polizeilichen Gremien definiert und im Fokus von Politik und Gesellschaft. Dies hat unter anderem zu umfassenden Handlungsoffensiven geführt und eine Reihe von Forschungen zum Thema initiiert.

Der Präsident der IPA Deutschland Oliver Hoffmann moderierte und führte durch das 1. IPA-Fachforum am 9. März 2023 im Polizeipräsidium Köln. Das 1. Fachforum der IPA Deutschland unter der Schirmherrschaft des Nordrhein-Westfälischen Innenministers Herbert Reul verfolgte das Ziel, die Zusammenarbeit in den beruflichen Bereichen zu fördern. Nach den Grußworten des Kölner Polizeipräsidenten Falk Schnabel und der Eröffnungsrede des Leitenden Kriminaldirektors Thilo Scherschlicht aus dem Innenministerium NRW, startete das umfangreiche Programm des Fachforums.

Prof. Dr. iur. Dr. h. c. Mathias Rohe informierte in seiner Rolle als Gründungsdirektor des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa über den Forschungsstand, ging auf die Entstehungsbedingungen von kriminellen Strukturen und Parallelgesellschaften ein. Kriminaloberrätin Dr. Carina Argel und Julia Weber vom Bundeskriminalamt informierten über das OK-Lagebild und den aktuellen Forschungsstand zu Clan-Kriminalität im Bundeskriminalamt (BKA) Deutschland. Kriminaloberrat Adham Chara-

by als Leiter des Zentrums für Analyse und Koordination zur Bekämpfung krimineller Strukturen im Landeskriminalamt Berlin zeigte, wie im Zusammenspiel von Polizei, Ordnungsamt, Steuer- und Zollfahndung sowie der Justiz kriminelle Strukturen nachhaltig und ganzheitlich bekämpft werden können. Ministerialrat Robert Klug, Büroleiter Operative und Strategische Kriminalanalyse des BKA Österreich, sowie Abteilungsinspektorin Rhoda Poschinger und Chefinspektor Werner Schellenbauer vom Landeskriminalamt (LKA) Wien berichteten über Polykriminelle Familienclans in Österreich mit einem Fokus auf Tschetschenen. Der Leitende Kriminaldirektor Joachim Eschemann berichtete als Leiter der Sicherheitskooperation Ruhr über die Bekämpfung der Clankriminalität im Ruhrgebiet.

Abgerundet wurde das 1. IPA-Fachforum mit einer Podiumsdiskussion zur Frage „Auf dem richtigen Weg?“ Neben den zuvor Vortragenden nahm auch der Präsident des LKA Baden-Württemberg Andreas Stenger an der Diskussion teil und stellte insbesondere die derzeitige Lage zur Clankriminalität und die Bekämpfungsstrategien in Baden-Württemberg dar.

Weit über 450 Anmeldungen gab es zum 1. IPA-Fachforum. 350 Teilnehmende aus Deutschland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz konnten bedingt durch die Saalkapazität an der Veranstaltung letztlich teilnehmen.

Es war ein voller Erfolg und die IPA Deutschland konnte gemeinsam mit dem IBZ Schloss Gimborn zum wiederholten Male dessen Kompetenz in Bildungsfragen präsentieren. Es wird sicherlich nicht die letzte Veranstaltung dieses Formates sein.



350 
Teilnehmende

IPA Deutschland auf dem Europäischen Polizeikongress 2023

Ein Europa? Freiheit – Sicherheit – Recht



Am 3. und 4. Mai 2023 haben sich Polizeibeamt:innen, Expert:innen sowie Teilnehmende aus verschiedenen europäischen Ländern im Hub 27 der Messe Berlin versammelt, um aktuelle Herausforderungen im Bereich der Polizeiarbeit zu diskutieren und bewährte Praktiken auszutauschen.

Während des Kongresses fanden eine Reihe von Vorträgen, Diskussionsrunden, Workshops zu verschiedenen Sicherheitsthemen statt. Auf dem Außenbereich präsentierten Anbieter und

verschiedene Polizeien ihre technischen Möglichkeiten.

Für die IPA Deutschland war es eine hervorragende Gelegenheit zum Networking. In den Pausen und bei den sozialen Veranstaltungen konnte man mit Kolleg:innen aus anderen Ländern ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. In vielen Gesprächen ist es uns gelungen die IPA Deutschland als verlässliche NGO und Partner zu präsentieren und damit auch neue Mitglieder gewinnen zu können. Der Europäische Polizeikongress ist ein



Generalsekretär Jürgen Glaub im Gespräch mit Kongressteilnehmern

sehr interessantes und inspirierendes Event, bei dem die IPA Deutschland seit Jahren vertreten ist.

Enforce Tac in Nürnberg

Gemeinsam mit der Landesgruppe Bayern und den Verbindungsstellen Nürnberg, Regensburg und München war die IPA Deutschland zwei Tage auf der Messe Enforce Tac mit einem Stand präsent.



Die Enforce Tac ist eine der größten Messen für Fachbesucher:innen aus Behörden mit Sicherheitsaufgaben und da durfte die IPA Deutschland mit dem IBZ Schloss Gimborn natürlich nicht fehlen. Durch die Kooperation mit der Messe konnten allen IPA-Mitglieder kostenlose Tickets für die Messen Enforce Tac und IWA 2023 erhalten.

An den zwei Messetagen gab es viele Gespräche mit IPA Freund:innen, nicht nur aus Deutschland, sondern unter anderem aus Belgien, Brasilien, Dänemark, Estland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Schweden und Ungarn. Besonders erfreulich war, dass einige Besucher:innen sich vor Ort zu einer IPA-Mitgliedschaft entschlossen und gleich ein Anmeldeformular ausfüllten.

Bild oben Der ehemalige Leiter der IPA-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen wird zum Ehrenmitglied der IPA Deutsche Sektion ernannt. **Bild unten** Die ehemalige Büroleiterin des International Administrations Centres der IPA erhält den Freundschaftspreis 2023 der IPA Deutschland.



Frühjahrssitzung in Mannheim

Eine Ehrenmitgliedschaft,
ein Freundschaftspreis, ein Baby

Wie immer war eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten bei der Bundesvorstandssitzung abzuwickeln. Zu Beginn stellten die Landesgruppenleiter und die Landesgruppenleiterin die Entwicklung in ihren Landesgruppen vor.

Natürlich stand das Thema ReDesign der IPA Deutschland im Mittelpunkt. Noch immer gibt es rund um den Neuauftritt viel abzustimmen und zu erledigen. So ging es unter anderem um das Layout der Ehrennadeln, um Fotos, Kurzvideos, Webseiten und vieles mehr, was zurzeit umgesetzt wird.

Das Referat Datenverwaltung stellte den Sachstand der Planungen für die digitale Membership Card vor und es fiel die Entscheidung, dass das nächste Hallenfußballturnier der Deutschen Sektion im ersten Quartal des Jahres 2024 stattfinden wird.

Für Chefredakteur und Vizepräsident Hubert Vitt, standen das Feedback für das erstmals erschienene IPA magazin und eine zukunftsweisende Entscheidung dazu im Vordergrund. Offensichtlich war die Erstausgabe so überzeugend, dass es nicht nur Lob und Anerkennung gab, sondern auch die Zustimmung, weiterhin Satz und Layout der Firma „Lockstoff“ anzuvertrauen.

Vier IPA-Freundinnen und -Freunde fanden an diesem Wochenende besondere Beachtung. Polizeipräsident Siegfried Kollmar beeindruckte die Versammlung bei einem Kurzbesuch mit seiner besonders positiven Haltung zur IPA. Wen wundert's? Er ist nicht nur seit über 40 Jahren IPA-Mitglied, sondern war auch zehn Jahre lang Leiter der Verbindungsstelle Heidelberg. Dirk Zühlke, von 2007 bis 2022 Leiter der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, wurde zum Ehrenmitglied der IPA Deutschland ernannt. Diese hohe Ehrung ist der Dank für seine langjährige Leitung der größten IPA-Landesgruppe und die konstruktive, aber auch kritische Zusammenarbeit im Bundesvorstand. Elke Schülpen-Roberts reiste aus England nach Mannheim, um den Freundschaftspreis 2023 der IPA Deutschland entgegenzunehmen. Die Deutsche mit Wohnsitz in England war über viele Jahre bei der internationalen Geschäftsstelle der IPA, dem International Administration Centre, in Nottingham beschäftigt und aus Sicht der IPA Deutschland ein wahrer Glücksfall. Nicht nur die Tatsache, dass sie deutsch spricht, sondern auch ihre Hilfsbereitschaft und Freundschaft machten die Zusammenarbeit ausgesprochen einfach und angenehm.

Nachwuchs im GBV

Generalsekretärin Vanessa Pasquariello nahm aus einem wichtigen persönlichen Grund nicht an der Frühjahrssitzung teil, einem Grund, für den alle Verständnis hatten. Sie brachte am Samstag des Sitzungswochenendes, am 25. März 2023, ihre Tochter Lioba zur Welt. Der Bundesvorstand freute sich mit ihr und schickte ihr eine überdimensionale Glückwunschkarte.

Die IPA Mannheim, die das Programm rund um die Tagung ausrichtete, lud zu einem Grillabend in ihrem IPA-Vereinsheim ein, auf das Verbindungsstellenleiter Christoph Kunkel und sein Team besonders stolz sind. Mit diesem Haus und ihrem Gesamtengagement ist die Verbindungsstelle ein Musterbeispiel für engagierte und erfolgreiche IPA-Arbeit.

WIR GRATULIEREN!

Lioba ist die Tochter von Generalsekretärin Vanessa Pasquariello. Sie erblickte am Samstag des Sitzungswochenendes das Licht der Welt.



Tag des Grundgesetzes

IPA Deutschland zu Gast bei Festakt

Es ist schon eine Überlegung wert, ob man zur Teilnahme an einem zweistündigen Festakt eine über 10-stündige Hin- und Rückfahrt mit der Bahn auf sich nimmt... aber es hat sich gelohnt. Es war ein Bad in Demokratie, Toleranz und Zivilcourage und es war ein wohltuendes Bad. Gemeinsam mit Generalsekretär Jürgen Glaub durfte ich am Festakt zum Tag des Grundgesetzes im Berliner Ensemble teilnehmen und genoss die Anwesenheit von 600 Menschen, denen die Werte dieses Grundgesetzes am Herzen liegen. Fast die Hälfte der Menschen waren Jugendliche und junge Erwachsene. Im Rahmen des Festaktes wurden fünf Personen als „Botschafter:innen für Demokratie und

Toleranz“ ausgezeichnet und sie hatten es wirklich verdient. Menschen, die sich einsetzen, die Zeit und Energie investieren gegen Rassismus, gegen Antisemitismus, gegen Salafismus und für ein gemeinsames Zusammenleben aller Menschen in Deutschland. Jede und jeder von Ihnen absolut bewundernswert und inspirierend!

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Innenministerin Nancy Faeser brachten zum Ausdruck, dass sie zwar besorgt auf die Entwicklung am äußersten rechten Rand unserer politischen Landschaft schauen, aber dass das Signal, welches von diesem Festakt ausgeht, wirklich Mut macht.

Ich schreibe diesen Text auf dem Heimweg von Berlin und ich bin immer noch berührt... und ich teile die Gedanken unseres Bundespräsidenten: „Wenn das die Zukunft der Demokratie ist, dann ist mir um die Zukunft der Demokratie nicht bange.“ — **Text/Foto:** Hubert Vitt, IPA Deutschland



Kurz, knackig, nordisch

Landesdelegiertentag Schleswig-Holstein

Rendsburg ist bekannt für seine Schwebefähre über den Nord-Ostsee-Kanal und in IPA-Kreisen für die Landesdelegiertentage der IPA Schleswig-Holstein, die regelmäßig in den Räumen der DEULA stattfinden. Geplant war eine reine Arbeitssitzung und so konnten die Delegierten schon nach dem Mittagsimbiss die Heimreise antreten. Nachdem Kai Hädicke die Delegierten begrüßt hatte und Vizepäsident Hubert Vitt in einem kurzen Grußwort über die aktuellen Themen auf Bundesebene berichtet hatte, übernahm der Schatzmeister der Landesgruppe Hamburg, Jörn Sucharski, die Versammlungsleitung. Kai

Hädicke trat ein letztes Mal zur Wahl an und stellte mit Beisitzer Tore Hagedorn seinen möglichen Nachfolger vor. Auch die anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Die Datenverwaltung bleibt bei Sekretärin Daniela Pardun und die Geschäftsführung bei Sekretärin Astrid Kagel, die krankheitsbedingt in Abwesenheit gewählt wurde. Auf den alten und neuen Schatzmeister Christian Nieselt wartete eine besondere Überraschung. Gemeinsam mit Friedrich „Icke“ Fabarius wurde er mit der Ehrenmitgliedschaft der Landesgruppe Schleswig-Holstein geehrt. Dank der stringenten Versammlungsleitung waren alle Tages-

ordnungspunkte zügig beschlossen und selbst eine gut vorbereitete Satzungsänderung wurde ohne langwierige Diskussion verabschiedet.

Schatzmeister und Ehrenmitglied Christian Nieselt, Sekretärin Daniele Pardun und Landesgruppenleiter Kai Hädicke



Außenansichten: IPA – Wie eine zweite Familie

Dabeisein – ob mit oder ohne IPA-Ausweis

Die Autorin: Steffi Tillmanns ist 23 Jahre alt und lebt in einer Studenten-WG in Münster. Sie studiert Germanistik und Biologie auf Lehramt und macht gleichzeitig noch einen Zertifikatsstudiengang zum Thema „Deutsch als Zweitsprache“. Nach dem Studium wird sie ihr Referendariat voraussichtlich an einem Gymnasium in NRW machen. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Klavier, ist kreativ, macht Sport und verbringt ihre Zeit mit ihren Freund*innen oder der Familie. Außerdem liebt sie es neue Sprachen und Kulturen kennenzulernen.

Als meine Schwester Nina, Polizeikommissaranwärterin, IPA-Mitglied und Beisitzerin des IPA-Vorstandes, mich Anfang 2022 fragte, ob ich mit ihr beim Internationalen Freundschaftstreffen der IPA Bork auf Englisch übersetzen würde, sagte ich ohne Zögern zu. Wenn sie von der IPA sprach, erzählte sie von tiefen Freundschaften sowie wunderbaren Erfahrungen und sagte stets: „Es ist wie eine zweite Familie, Steffi.“ Voller Vorfreude saß ich Mitte Juli im Zug zur IPA Bork, stellte mir jedoch zugleich einige Fragen: Was würde mich genau erwarten? Würde ich die IPA Bork durch das Übersetzen gut unterstützen können, auch ohne jegliche Kenntnisse über polizeiliche Belange?

Die folgende Woche bei der IPA Bork erwies sich als eine der schönsten des gesamten Jahres: Während ich die Köpfe und Herzen der IPA Bork kennenlernte, wurde besonders deutlich, welche hohe Bedeutung das Wort „Freundschaft“, das bereits im Leitspruch der IPA „Servo per Amikeco“ sichtbar ist, sektionsunabhängig für alle Mitglieder hat: So waren der achtsame, gemeinschaftliche und aufgeschlossene Umgang miteinander, zu-

gleich im nationalen wie internationalen Kontext, Ausdruck einer grundsätzlichen Haltung der IPA-Freund*innen. Gerne möchte ich an dieser Stelle von einigen dieser wunderbaren Menschen erzählen:

Mit IPA-Freund Norbert bildete ich ein Team während zweier Schießhallen-Führungen, bei denen ich seine Erklärungen für unsere internationalen IPA-Freund*innen übersetzte. Meine anfängliche Sorge, hierfür sowie bei Gesprächen über polizeiliche Themen zu wenig fachliche Kenntnisse zu haben, löste sich durch ihn und die anderen freundlichen Mitglieder um mich herum auf, die mir gerne die Bedeutung von berufsspezifischen Begriffen erklärten und sich selbstlos und zuvorkommend Zeit für meine Fragen nahmen. Ebenfalls Norbert brachte mir am Bayrischen Abend bei, wie man Ziehharmonika spielt – zu seinen Ständchen gesellte sich schnell ein Chor estländischer IPA-Freund*innen, in welchen alle Anwesenden begeistert einstiegen. In der Mensa des LAFP-Geländes lauschten wir dem Landes-Polizeiorchester, von dem ich erfuhr, dass es sich mit Benefizkonzerten für das Wohl vieler Menschen, aktuell im Kontext des Ukraine-Russland-Konflikts sowie der Erdbebenkatastrophe

Steffi (l.) und Nina Tillmanns mit Marielle Spruijt von der IPA-Sektion Niederlande



in Syrien und in der Türkei, einsetzt. In solchen Gesten wie auch in den Reden des geschätzten Konrad, dem derzeitigen Verbindungsstellen- und mittlerweile Landesgruppenleiter, sowie des herzenguten Polizeipfarrers Johannes spiegelten sich die tugendhaften, ehrlichen Werte der Freundschaft und Verbundenheit, welche die IPA-Organisation und ihre Mitglieder ausmachen, in besonders deutlicher Weise wider. Diese zeigten sich nicht nur in ihren Worten, sondern auch ihren Taten: Ob in der großartigen Gesellschaft von Basti, Mareike und Emilia, durch deren Herzlichkeit ich mich „wie zuhause“ fühlte, im Gespräch mit Wolfgang, der immer ein freundliches Lächeln auf den Lippen trug und natürlich in der unvergleichlich hilfsbereiten, aufmerksamen und reflektierten Persönlichkeit von James. Durch ihn war es mir überhaupt erst möglich geworden, meine Schwester Nina zum Internationalen Freundschaftstreffen und darauffolgenden Treffen der IPA Bork zu begleiten.

Auf den Ausflügen lernte ich zudem unsere internationalen IPA-Freund*innen kennen: So beeindruckte Uno, langjähriges IPA-Mitglied aus Estland, mich mit seinem hohen Engagement über



» Steffis Text begeistert und berührt mich. Es wird mir wieder bewusst, dass das, was sie begeistert für IPA-Freund:innen selbstverständlich ist.«

Hubert Vitt, Vizepräsident IPA Deutschland

Ländergrenzen hinweg und in Signe fand ich beim Boule-Spiel eine liebe Freundin. Unsere empathische, fröhliche IPA-Freundin Suzanne aus Irland begeisterte mit bildhaften Erzählungen von ihrem Heimatland und in meiner Studienstadt Münster durfte ich unseren kuwaitischen IPA-Freund*innen eine Stadtführung geben. Zudem genoss ich jederzeit die Gespräche mit der sympathischen Marielle aus den Niederlanden und natürlich mit Hein aus Südafrika, der Nina und mich nach kurzer Zeit als seine german daughters „adoptierte“.

IPA – ich gehöre dazu

Auch während der weiteren Treffen wurde ich von allen IPA-Freund*innen herzlichst empfangen, halte bis heute den Kontakt zu vielen von ihnen und freue mich über jedes Treffen. Denn sie sind es, die die IPA ausmachen: Menschen, die in Freundschaft zusammenhalten, mit offenem Blick und großem Herzen auf Basis weiser Werte agieren und über Ländergrenzen hinweg Gutes in der Welt erreichen. Wenn meine Schwester Nina sagt, die IPA sei für sie wie eine zweite Familie, dann kann ich ihr darauf also nur antworten: Ja! Das ist sie auch für mich.

Seit über 30 Jahren bringt die IPA Bremen Mitglieder zu ihrer Kohltour zusammen. Die Tradition der Kohltouren entstand aus den winterlichen Schlittenausfahrten von Adligen und wohlhabenden Bürgern im Oldenburger Land im 19. Jahrhundert. Die Schlittenfahrer von einst sind die Wanderer von heute, die nach einem ausgiebigen Fußmarsch zum Aufwärmen einkehren und bei Grünkohl mit Pinkel, einer würzigen gekochten Grützwurst, und norddeutschem Korn den Tag ausklingen lassen.

Der Sekretär der IPA Bremen, Carsten Jung organisiert seit 2017 die IPA-Kohltour und freute sich bei seiner 5. Tour über 290 Gäste, nachdem sie 2021 und 2022 coronabedingt ausfallen mussten.

Mitglieder von 60 deutschen IPA-Gliederungen waren im März vertreten und trafen IPA-Freundinnen und -Freunde aus Frankreich, Österreich, Schweiz, Dänemark, England, Schottland, Schweden und sogar aus Kanada.



290

Gäste

IPA-Freundschaftspreis 2022 für die Kohltour der IPA Bremen

60 Verbindungsstellen und 8 Sektionen unterwegs



Bild links Das Kohlkönigspaar mit Organisator Carsten Jung und dem Leiter der Landesgruppe Bremen, Tim Gelineck (v.l.n.r.) **Bild rechts** Präsident Oliver Hoffmann mit dem Leiter der Verbindungsstelle Bremen, Jochen Kopelke (rechts) und dem Verbindungsstellensekretär Carsten Jung (Mitte) bei der Übergabe des IPA-Freundschaftspreises 2022.

Beim Matjesessen im Ratskeller am Freitagabend blieb kein Platz frei und der Neustädter Shantychor sorgte für ausgelassene Stimmung. Am Samstag war der matschige Schnee des Vortages verschwunden und die Sonne schien von einem blauen, norddeutschen Himmel. Nach einer Stadtführung ging es auf die Kohl-Wanderung entlang der Weser, die bei Kohl und Pinkel in einem Landgasthof in Grasberg endete.

Die Ehrung

Hier wartete eine Ehrung auf die IPA Bremen, die nur einmal pro Jahr vergeben wird. Der Bundesvorstand der IPA Deutschland hatte beschlossen, die IPA-Bremen und Ihre Kohltour mit ihrem Freundschaftspreis 2022 zu ehren. „Ihr leistet mit der IPA-Kohltour einen herausragenden Beitrag dazu, IPA-Freundinnen und -Freunde aus ganz Deutschland und aus dem Ausland zusammenzubringen“, lobte Präsident Hoffmann das außergewöhnliche Engagement bei der Übergabe der Nürnberger Kanne und der Urkunde.

Die Krönung

Traditionell wird zum Abschluss der Kohltour ein Kohlkönigspaar ernannt. Kohlkönig Peter Kurzai von der IPA Landshut und seine Kohlkönigin Melanie Müller von der IPA Düsseldorf genossen den Applaus ihres Volkes.



Mehr Vernetzung für ein sicheres Europa

Freundschaft stärken – Internationale Kooperation zwischen Polizeiorganisationen fördern

Vertreter:innen von 14 IPA-Sektionen trafen sich beim North European Forum (NEF), einem regionalen IPA-Forum, das 1974 ins Leben gerufen und jährlich von einer anderen europäischen IPA-Sektion ausgerichtet wird. Da das Forum in München stattfand, unterstützte das Bayerische Landeskriminalamt (BLKA) nicht nur logistisch, sondern bereicherte das Treffen auch mit einem Fachvortrag über das Operative Terrorismusabwehrzentrum Bayern. „Der Aufbau persönlicher Kontakte und auch der direkte Austausch über Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Rechtssysteme, schaffen gegenseitiges Vertrauen und so die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Kampf gegen die Kriminalität über die Landesgrenzen hinaus und für ein starkes Europa.“, sagte Guido Limmer, Vizepräsident des BLKA.“

In seinem Begrüßungswort hob Alexander Resch vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die steigende Relevanz der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit hervor: „In Zeiten, in denen erfolgreiche Polizeiarbeit immer öfter vom internationalen Austausch und der gegenseitigen Unterstützung abhängt, sind Organisa-

tionen wie die IPA ein unerlässlicher Bestandteil dieser grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.“

Polizeithemen sind IPA-Themen

Neben den klassischen IPA-Themen, dem Austausch von Erfahrungen und Ideen standen in München insbesondere der Identitätsdiebstahl und Ermittlungen im Darknet im Fokus. Durch Identitätsdiebstahl entstehen weltweit Schäden im Milliarden-Bereich. Die wichtigsten Tipps zur Vermeidung eines Diebstahls der persönlichen Daten sind: Niemals auf unbekannte Links klicken und alle Geräte auf dem neuesten Softwarestand zu halten.

„Der intensive Austausch von Expert:innen aus 14 Nationen und die Darstellung von komplexen Fachthemen haben dazu beigetragen, dass wir Europa wieder ein kleines Stückchen sicherer gemacht haben“, resümiert Oliver Hoffmann, Präsident der IPA Deutschland und Leiter der Abteilung Wirtschaftskriminalität beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg. „Für mich steht außer Frage, dass wir den komplexen Herausforderungen unserer Zeit mit Kooperationen und Vernetzung begegnen müssen. Das North European Forum ist hierbei ein wichtiger Baustein“, so Hoffmann.

Unter Freunden

IPA Deutschland zu Gast bei BKA-Präsident Holger Münch

Das Re-Design, der IPA-Fachtag, Hospitationen, Studien- und Bildungsreisen und der Sozialfond waren nur einige der Gesprächsthemen, die im Rahmen des Termins im Bundeskriminalamt in Wiesbaden beleuchtet wurden.

BKA-Präsident und IPA-Mitglied Holger Münch hatte den geschäftsführenden Bundesvorstand der IPA Deutschland zum Ideenaustausch nach Wiesbaden eingeladen.

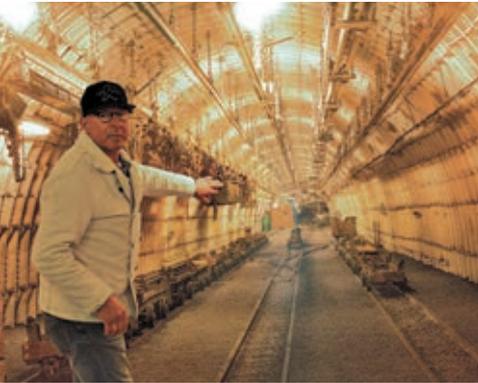
Präsident Oliver Hoffmann, Vizepräsidenten Hubert Vitt und Philipp Kurz sowie Schatzmeister Alexander Lübeck freuten sich, diesen Termin wahrnehmen zu dürfen und konnten verschiedene Möglichkeiten der Verstärkung der Kooperation sowie der Verbesserung der Sichtbarkeit der IPA innerhalb des BKA besprechen. „Das IPA-Netzwerk kann auch in der Verbrechensbekämpfung einen wichtigen Beitrag leisten“, resümierte Hoffmann nach dem Termin.

— Text / Foto: Oliver Hoffmann, IPA Deutschland



IPA Essen

Wir Bergleut sein kreuzbrave Leut



„Wir Bergleut sein kreuzbrave Leut! Denn wir tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht“. Das ist meine Lieblingszeile aus dem Steigerlied. Und wenn das noch fast 60.000 Zuschauer „auf Schalke“ schallern, ist Gänsehaut pur die Folge. Fast jeder der Älteren im Ruhrpott hat in der Familie jemand, der unter Tage malocht hat. Das Ruhrgebiet hat nach dem Krieg ganz Deutschland mit Energie versorgt. Hier ist die Sprache kurz und knapp, nicht immer politisch korrekt. Das ist der Arbeit unten im Berg geschuldet und den vielen Gastarbeitern, die es schon zum Beginn des Industriezeitalters hier hinzog. Multikulti gibt es schon über 100 Jahren. Vergangenheit! Für die letzte Zeche im Ruhrgebiet in Bottrop hieß es

2018 „Schicht im Schacht“. Der Wandel hat schon lange vorher begonnen. Es grünt so grün im Pott. Essen war 2017 sogar „Grüne Hauptstadt“ Europas.

Deshalb ist es so wichtig, dass die Tradition des Bergbaus hier aufrecht erhalten bleibt. So wie im „Erzschacht“, dem Bergbaumuseum in Marl. Ehemalige Bergleute kümmern sich in ihrer Freizeit um den Erhalt der Zeche Auguste Viktoria, die als eine der letzten Zechen 2015 die Förderung eingestellt hat. Jetzt hat eine kleine Gruppe der International Police Association Essen die Kumpels besucht. Vielen Dank für die Führung und die Bergmannswurst am Ende der rund zweistündigen Besichtigung. Glückauf.

— Text/Foto: Uwe Klein, IPA Essen

IPA Rhein-Erft-Kreis

Zwei Rad Meister

Der Name der Werkstatt ist Programm. Die Inhaber Xaver und Jan Schirmer sind beide Meister ihres Fachs. Paul Tillmanns, Sekretär der Verbindungsstelle Rhein-Erft-Kreis, kam bei einem Fahrradtraining an einer Schule die Idee, einen Schrauberkurs für Fahrrad- und Pedelec-Begeisterte zu organisieren. Es sollte sich als prima Idee herausstellen. Neun IPA-Radlerinnen und -Radler trafen sich an einem März-Samstag in der Werkstatt der „Zwei Rad Meister“, in der ein Pedelec als Übungsobjekt bereitstand.

Von der Pflege (warmes Wasser und Spülmittel reichen für den Winterdreck vollkommen aus) über den Schlauchwechsel (am Vorder- und Hinterrad), und die Felgenbremse aushängen und wieder justieren bis zur Einstellung von Bremsen, Ketten- und Nabenschaltung. Alles wurde gezeigt und geübt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wissen jetzt auch, was zu tun ist, wenn auf einer Tour eine Fahrradspeiche bricht und wie



man sein Fahrrad pflegt und dabei spart: ein Baumwolltuch, gewöhnliches Fahrrad-Öl und eine gebrauchte Zahnbürste statt teurer Pflegeprodukte, speziellen Ölen und Bürsten.



IPA Bergstraße

Saisoneröffnung

Ein paar kleine Regenspritzer am Ende der „Pfalz-Tour“ trübten den Genuss der Biker der IPA Bergstraße nicht. Nach 308 Kilometern über die tollen, verkehrsarmen Strecken im Pfälzer Land stand schon der Termin für die nächste Ausfahrt fest.



IPA Villingen-Schwenningen

18... 20... Blaulicht

Damit sich Angehörige von Polizei, Feuerwehren, Rettungsdiensten und des Technischen Hilfswerks nicht nur bei Unfällen oder anderen Unglücken treffen, sondern sich auch in entspannter Runde austauschen können, organisierte das Team der IPA Villingen-Schwenningen ein Skatturnier im Fußballsportheim in Pfaffenweiler.

„Spannende Spiele, gute Gespräche und ein Zusammensein in angenehmer Atmosphäre, außerhalb der sonst üblichen Ereignisse, haben dieses Skat-Turnier geprägt“, bilanzierte der Leiter der IPA-Verbindungsstelle Jürgen Ganter bei der Siegerehrung.

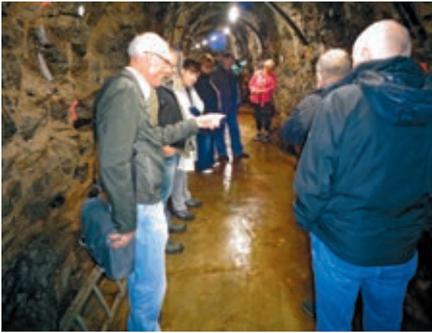
Mit den Einnahmen aus der symbolischen Startgebühr in Höhe von 170€ wird das PalliativCareTeam Schwarzwald-Baar unterstützt.

Oldenburger Münsterland

Treffen am Eiffelturm

Andreas Bothe und seine Frau besuchten zum ersten Mal Paris und trafen am Eiffelturm auf eine vierköpfige Fahrradstreife der „Police National“. Dem Wunsch auf ein gemeinsames Foto folgte ein intensives kollegiales Gespräch, was dadurch erleichtert wurde, dass einer der französischen Kollegen deutsch sprach. Andreas freute sich insbesondere über eine Dienstmütze, ein sogenanntes „Schiffchen“ und ein Ärmelabzeichen als Erinnerungsgeschenk der Kollegen.





IPA Ennepe-Ruhr

In der Mauer

Bei einem Ausflug zur Glörtalsperre führte Wolfgang Flender von der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises die IPA-Freundinnen und -Freunde ins Innere der Staumauer in eine Tiefe vom 32 Metern. Der Nachmittag endete beim Grillen und „Klöhnen“ in der Jugendherberge Breckerfeld.

IPA Mönchengladbach

Ein Pensionär reist im Pensionär

Nach einem vorherigen Kontakt mit der IPA-Bern kam es im März zu einem persönlichen Treffen mit Präsidentin Anita Maurer und Vizepräsident Ulrich Lerch auf deren Polizeidienststelle in Münsingen.

Für die Reise nach Bern nutzte ich ein Polizeifahrzeug aus meiner privaten Sammlung. Schon unmittelbar nach unserer Rückkehr erhielten wir eine Einladung zu einer Veranstaltung der IPA-Bern in Juni, an der wir sehr gerne teilnehmen werden. — **Text/Foto:** Heinz Grünwald, IPA Mönchengladbach



Bild oben Heinz Grünwald mit seiner Frau zwischen Ulrich Lerch und Anita Maurer **Bild unten** Zwei „Kollegen“, der junge VW aus der Schweiz trifft den pensionierten Mercedes W 123 T aus Deutschland.

IPA Merch

Der offizielle Shop für IPA-Merch

Hier finden Sie alle offiziellen IPA-Merch Produkte.

Besuchen Sie den Werbeartikel Shop und entdecken Sie schöne und praktische Werbemittel unter www.ipa-merch.de.

Nichts Passendes für Sie dabei?

Wir erstellen Ihnen gerne ein Angebot über jeden gewünschten Artikel.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



BETTINA WILKEN MEDIEN
.....
DRUCKHAUS & VERLAG

Hammerstrasse 6 · 49757 Werlte
Telefon 05951 2676
info@wilken-konzept.de
www.ipa-merch.de

Die IPA ist für mich ...



» ... das beste Beispiel für den internationalen Zusammenhalt und den Gedanken der Völkerverständigung. Polizeibeamt:innen auf der ganzen Welt tauschen sich aus und schließen Freundschaften. Egal wo, Sie unterstützen einander in Notlagen und stärken die Verbindung im internationalen Kontext.

„Servo per amikeco – Dienen durch Freundschaft“
Dieses Motto lebt die IPA wahrlich.



Der Wunsch, für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte einzustehen, macht vor keinen Ländergrenzen Halt. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die IPA, als weltweit größte Berufsvereinigung, nun schon seit über 70 Jahren ihre Mitglieder miteinander verbindet. Mittlerweile hat sie den beratenden Status in der Liste der nichtstaatlichen internationalen Organisationen bei den Vereinten Nationen und beim Europarat inne. Das und auch die zahlreichen Spendensammlungen, tragen zu einem positiven Ansehen der Polizeien in der Welt bei.

In meiner langjährigen Zeit als Verbindungsstellenleiter der IPA in Heidelberg habe ich selbst erleben dürfen, was es heißt, Teil der großen IPA-Familie zu sein und bin dankbar für die zahlreichen, wundervollen Erinnerungen, die ich aus dieser Zeit mitnehme. «

Siegfried Kollmar, Polizeipräsident Mannheim
(von 2011 bis 2021 Leiter der Verbindungsstelle Heidelberg)

Ehre, wem Ehre gebührt



Die IPA ehrt ihre treuen Mitglieder und langjährige Vorstandsarbeit

Vorstandsarbeit

Mitgliedschaft

27 Jahre

Wolfgang Evers
Stollberg/Aue

Jürgen Fix
Duisburg

18 Jahre

Ulrich Norkus
Stollberg/Aue

Christoph Stefan
Stollberg/Aue

Holger Anis
Stollberg/Aue

Michael Haßdenteufel
St. Wendel-Schaumberg

9 Jahre

Frank Stumpf
Betzdorf

Michael Weitershagen
Betzdorf

Uwe Greischel
Leipzig

Rainer Holdorf
Bremen-Nord

65 Jahre

Heinz-Ludwig Leding
Münster

60 Jahre

Uwe Tholl
Gummersbach

Helmar Franke
Aachen

Gert Petereit
Speyer

Gert Sabel
Ludwigshafen

Roland Schuster
Nördlingen

Dietmar Grund
Stuttgart

Rudolf Fritscher
Stuttgart

Dr. Alfred Stümper
Stuttgart

Günter Arens
Münster

Helmar Franke
Aachen

Klaus Tempelhof
Münster

Siegfried Arendt
Rhein-Kreis-Neuss

Uwe Tholl
Gummersbach

Horst Szyza
Ostholstein

50 Jahre

Jürgen Treppmann
Betzdorf

Willi Krämer
Betzdorf

Bernhard Schmidt
Betzdorf

Norbert Kölzer
Betzdorf

Heinz Rüge
Betzdorf

Willi Franz Jacob
Montabaur

Peter Thömmes
Montabaur

Klaus Müller
Montabaur

Werner Maxeiner
Montabaur

Josef Baumann
Montabaur

Theodor Keller
Montabaur

Raimund Schlosser
Montabaur

Manfred Schnitzler
Montabaur

Gilbert Müller
Montabaur

Mitgliedschaft

Egon Metternich

Montabaur

Albert Wundram

Zwickau

Paul Scholz

Dresden

Jürgen Alka

Hanau

Gerd Bonk

Hanau

Günter Nehls

Hanau

Franz Josef Böhm

Hanau

Peter Wermund

Heidelberg

Armin Nilles

St. Wendel-Schaumberg

Heiner Bindhammer

St. Wendel-Schaumberg

Hans-Joachim Kleinert

Bremen

Detlef Donner

Ludwigshafen

Karl-Johannes Fröhlich

Ludwigshafen

Hans-Dieter Glutting

Ludwigshafen

Karin Pannicke

Ludwigshafen

Günter Lang

Nördlingen

Kurt Pelz

Nördlingen

Siegfried Dienstbeck

Rosenheim

Jürgen Gruber

Rosenheim

Martin Hasenschwanz

Rosenheim

Helmut Maier

Rosenheim

Wolfgang Seidel

Rosenheim

Johann Schweiberger

Rosenheim

Josef Wögerbauer

Rosenheim

Siegfried Zuckmantel

Rosenheim

Wilfried Albishausen

Duisburg

Manfred Höflinger

Stuttgart

Manfred Krämer

Stuttgart

Hans Schulz

Stuttgart

Jürgen Wassmer

Stuttgart

Bruno Derksen

Kleve

Gerd Beuker

Mettmann (ehemals)

Günter Adler

Kreis Borken

Michael Küper

Münster

Rolf Schäfer

Bochum

Werner Hartfiel

Bochum

Wolfgang Siebert

Aachen

Michael Sommer

Villingen-Schwenningen

Rudolf Steinmann

Karlsruhe

Jürgen Baumann

Karlsruhe

MACH MIT BEIM IPA MALWETTBEWERB

Teilnehmen dürfen Kinder und Enkelkinder der Geburtsjahrgänge 2011–2017 von IPA-Mitgliedern.

Themen: Polizei in meiner Heimatstadt oder -gemeinde, Polizeiautos, Freundschaft

Wie geht's?

Ihr malt ein Bild in der Größe Din A4 mit Bleistift, Aquarell, Tempera, Ölpastell, Trockenpastell, Buntstift oder Tusche.

Ihr scannt das Bild und sendet es bis zum 31. Juli 2023 per Mail an redaktion@ipa-deutschland.de.

Ihr bekommt einen Vordruck per Mail, den Eure Eltern oder Großeltern ausfüllen und damit der Nutzung des Bildes durch die IPA zustimmen.

Alle Bilder nehmen auch am Malwettbewerb der Internationalen Sozial- und Kulturkommission der IPA teil, wo noch Geldpreise winken. Die Siegerbilder werden beim Weltkongress im Oktober 2023 prämiert.

Macht mit! Wir sind gespannt auf Eure Bilder. Vielleicht seht ihr sie in einem der nächsten IPA magazine oder in den sozialen Medien der IPA wieder.

Gewinne:

Zehn Siegerbilder werden von der IPA Deutschland mit Kinogutscheinen für je 2 Personen prämiert.

**Jetzt
mitmachen &
gewinnen**

IPA Kleinanzeigen



Nordsee

Nordsee – Friedrichskoog direkt am Meer Großes Ferienhaus, 800 qm Garten bis 6 Pers., 3 SZ, W-Lan, www.ferienhaus-nordseerobbe.de, Mobil 0178/1314908

Nordsee-Ostfriesland-Greetsiel Schöne FeWo erm. Preise, Tel. 09341/12197 oder Mobil 0151/63392921, www.fewo-hilde-greetsiel.de

Strandnahes Ferienhaus in Zeeland/Holland Mobil 0170/4858068, www.heitkamp-holland.de

FH in Aurich/Ostfriesland nahe Nordseeküste, Tel. 04942/4647

Ferienhaus im Nordseebad Dornumersiel Gemütl. Bungalow, 55 qm, 4 Pers. HS 75 €, NS 67 €, Strand, Hafen, Ort 500m, Garage, Räder, Gartenmöbel Fotos/Info silkersten@t-online.de, Mobil 0176/96441135

5*(DTV)-Traum-Urlaub in Ostfriesland! Traumlage – vieles inklusive – Kollegenpreise! www.ferienhaus-wiesmoor.com, Mobil 0173/9131990

Nordseebad Otterndorf – Ferienwohnung Elbe-Radweg 2km, 2–4 Pers., 2 SZ, WZ, 75 qm, W-LAN, 2 Räder, Gartengrill, ab 60 €. Info: mmuellergieseke@yahoo.de

Komfort-Fewo Nordsee Dorum-Neufeld Balkon, Sat-TV, Radio, etc. 2–4 Pers., Strandnähe. Bitte keine Tiere! Tel. 04741/2315, www.fewo-neumann.de

Nordseebad Hooksiel – Ferienwohnung Im Reetdachhaus von IPA-Kollegen Erdgeschoss mit Terrasse, 2 SZ, WZ, WLAN, Parkplatz, Barrierefreiheit zertifiziert, www.fwo-hooksiel.de, Tel. 04423/9157220

Ferienhaus Nordseebad Otterndorf www.ferienhausseeland.de, Mobil 0163/7666516, info@ferienhausseeland.de

CenterParcs Nordsee- Ferienapartment für 2 Pers., ab 40 €/Tag, Mobil 0172/7011574

Ostsee

Rügen – schicke FeWo mit Terrasse strandnah, www.nordstrand-ruegen.de, Mobil 0163/7755287

Liebevoll eingerichtete Fewo Ostsee – Grömitz 51qm, WZ, SZ, Küche Bad, Balkon, PKW. Stellplatz, IPA Kollege Axel Brünger, Mobil 0170/9943012, www.fewo-groemitz.info

Neues freistehendes EFH – Ostsee-Insel Poel ca. 113 qm, 3SZ, 2Bd. + Gästetoil., im EG, Luxuskü., geh. Ausstattung, Terrasse m. Markise, div. Gartenmöbel, Gasgrill, 2 Parkpl., feinsandiger breiter Strand ca. 500m, sehr gute Radwege, ca. 10 Automin. Weltkulturerbe Wismar, Tel. 030/6638403

Ferienhaus polnische Ostsee Insel Wolin/ Usedom 2 komfortabel eingerichtete neue Bungalows je 65 qm, 2 SZ, auf 2000 qm Grundstück. Fass-Sauna, Grillkamin, Tischtennis, Trampolin, Anglerboot, 2 Einer-Kajaks, Fahrräder. Ostseestrand 1,5km, Oderhaff 80m. Ideal für Fam. mit 2 Kindern oder 2 Paare. zastan@warmons.de, Tel. 01578/2887911

Ostsee-Timmendorfer Strand/Niendorf IPA-Koll. verm. 2 Zi-FeWo für 2 Pers. in Anlage mit Schwimmbad/Sauna, 100m z. Strand ab 50 €/Nacht, Tel. 0451/496164, jens.ulmer@gmx.de

Holm/Ostsee – Ferienwohnung in Strandnähe 1 Zimmer, 30 qm, ab 35 €, www.unser-ostseeblick.de, Mobil 0171/ 6933298

Ferienhaus auf der Insel Rügen für 6 Personen komplett ausgestattet mit 2 Badezimmern und 3 Schlafzimmern an Kollegen. www.hausblank-breege.de

Scharbeutz/Ostsee www.ferienhof-felix.de, Familienfreundliche Ferienwohnungen, Appartements (2–4 Pers.) + Blockhäuser auf großem idyllischen Gelände bei IPA-Kollegen. Kleintierhaltung u. a. Ponys für Kinder. Zentral gelegen, ca. 2000m zum Haffkruger Ostseestrand. IPA-Preise. Tel. 04563/422800, info@ferienhof-felix.de

Schöne FeWo in Stein (SH)/Nähe Laboe in direkter Strandlage, 2–4 Pers. Kontakt: fewo-meerblick-stein@online.de, Mobil 0152/29272369

Ferienunterkünfte direkt an der Ostsee in Ostholstein ab 58 €/ÜN IPA-Rabatt www.schindels-ferien-freizeit.de, Mobil 0173/2689856

Schöne Insel Rügen!!! Komf. Ferienwohnungen in Baabe und Sellin, Meerblick, EG, 2 Terrassen, 2–4 Pers., 50–95 €/Tag, Mobil 0176/22296857, www.nicht-dortmund.de

Timmendorfer Strand Ostsee Kollege bietet schöne 62qm FeWo direkt an der Strandallee! WZ/SZ/KÜ/BAD/Parkdeck. 10% Polizeirabatt. www.villa-demory-timmendorf.de, Mobil 0173/9302002, starsky-bull@gmx.de

Schöne FeWo in Stein (SH)/Nähe Laboe in direkter Strandlage, 2–4 Pers., fewo-meerblick-stein@online.de, Mobil 0152/29272369

Deutschland Nord

Privates Holzferienhaus am Wittensee/SH Liebevoll kompl. eingerichtet. Herrlicher Garten, Sezugang, von IPA-Koll. 2 SZ, bis 5 P., Nähe Nord-Ostsee-Kanal und Ostsee/Eckernförde. Kamin, Kanu, Fahrräder inkl. ab 90 € dgossel@gmx.de, Mobil 0176/20284339

Ferienhaus „Ole Au“, zwischen HH und Lüneburg 2 Pers., ruhige Lage, am Fluß, 80 €/Nacht, Ausgangspkt. für zahlreiche Radtouren, majo2000@t-online.de, Tel. 0172/4229525

Deutschland Ost

Ferienhaus ** DTV in Brandenburg** www.Ferienhaus-am-Gutspark.de

Ferienwohnung am Fuße des Erzgebirges vor den Toren von Chemnitz gesucht? www.kleinaberfein.net

Deutschland Süd

Kleinwalsertal-Ski- und Wanderparadies FeWo im Hotel für 4 Pers., Hallenbad, Sauna, Tiefgarage u. a. Ermäßigung für Kollegen. Im Sommer alle Bergbahnen inclusive! Mobil 0176/76791167 „ferienwohnung giffhorn kleinwalsertal“

FEWO (Gartenhaus) Vord. Odenwald (Raum DA) von IPA-Koll., 24 qm, 1 Pers., Tel. 06254/7102

Thermen Bad Füssing gemütliches Appartement von Kollegen, ganzjährig ab 28,50 € f. 2 Personen, Mobil 0172/6110706

Urlaub auf dem **Bauernhof im Berchtesgadener Land, Oberbayern** Im Ferienhaus bieten wir 5 komf. FeWos für 2–4 Pers., ab 28–60 €/Tag plus ger. NK. sehr sonnig und ruhig. Hausprospekt, Haustiere auf Anfr., Gartenhaus, Grillplatz, Tischtennis, Fahrräder, Kinderspielplatz, Ponys vorh. günstige Ausflugs-mögl. z. B. Salzburg (12 km), Bad Reichenhall (12 km), Berchtesgaden (25 km), Chiemsee (35 km), Tel. 08656/837, Fax 08656/983287, www.obermoarhof.de

Urlaub im Mittleren Schwarzwald **/****** IPA-Koll. verm. exkl. einger. Komfort-Fewo bzw. Fhaus, 50–160 m², für 2–6 Pers., ab 60 € Fam. Schäfer, 07823/96565, viele Bilder und Videos unter www.mittelschwarzwald.de Sie werden begeistert sein!

Bauernhof-Urlaub Chiemgau/Rupertwinkel Komf. Fewos**** Waging am See/Oberbayern f. 2-5 Pers. Grillplatz, Tischtennis, Spielplatz, Ponyms, Tel. 08681/522, www.hirlhof.de

Bodenmais/Bayerischer Wald IPA-Kollege vermietet komfortable Ferienwohnung (70qm) für 2 Personen in zentraler, ruhiger Lage, Tel. 09924/905378, www.ferienwohnungen-koller.de

FeWo Südliche Weinstrasse/Elsaß bis 6 Pers. Nähe Bad Bergzabern, www.casa-angela.eu

*****Ferienwohnung in Kressbronn am Bodensee** von Kollegin komfortable 2 Zimmerwohnung im Dreiländereck, www.ferienwohnung-dauth.de

Urlaub in Neunburg vorm Wald FeWo im Oberpfälzer Wald in Bayern. Bis fünf Personen. Zwei Personen 35€/Tag, jede weitere 7€/Tag. Hunde erlaubt. Hausbroschüre, Tel. 09672/2387, www.ferienwohnung-brigitta-online.de

Deutschland West

UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau – Saarland 3*-FeWo für 2 Personen, 50 qm, NR, 2 Zimmer, Bad DU/WC, Terrasse, voll ausgestattet inkl. Bettwäsche und Handtücher, 40€/Tag, bernhardmischko@web.de, Tel. 06804/6668

IPA-Haus Lippe-Detmold 7 Betten, info@ipa-detmold.de

Pfalz – E-Bike, Wandern, Wein, Kultur! Erholen Sie sich in ein einer neuen, sehr gut ausgestatteten und ruhig gelegenen Ferienwohnung für 2 Pers. Für IPA-Mitglieder 10% Rabatt. Infos unter www.ferien-wohnung-pfalz.de

IPA-Wohnung Bonn
2 Betten, ipazimmerbonn@ipabonn.de

FeWo Saarland, Biosphärenreservat Bliesgau für 1 bis 4 Personen, voll ausgestattet, inkl. Bettwäsche, Handtücher, WLAN, etc. Hunde erlaubt. IPA Rabatt. Tel. 06804/6853 oder Mobil 0170/9972794, www.Ferienwohnung-Bebelsheim.de

Urlaub über den Wolken 5*-Penthouse „Brockenblick“ und 4* FeWo in Hohegeiß, 10% IPA-Rabatt, Mobil 0173/7259575, www.harz-fernsicht.de

Deutsche Städte

Ferienwohnung in Münchner Innenstadt-lage für zwei Personen an IPA-Mitglieder günstig zu vermieten. awuerfl@gmx.de, Mobil 0151/50110687

BERLIN – Komfort-FeWo bis 3 Personen Terrasse, P, NR, verkehrsgünstig, Tel. 030/8175186, www.apartwohnen-berlin.de

Berlin-Urlaub/Am Tierpark – Sonderpreis-FeWo 2-4 Pers. komf. Ausst. mit Balkon, 40m² pro Tag f. 2 Pers. 55€, TG-Stellplatz, Endreinigung, Bettwäsche einmalig 30€, www.fewo-geppert.de, Tel. 030/42014158, Fax 030/42014157

BERLIN – komfortable Ferienwohnung für 2 Personen, NR, verkehrsgünstig/citynah, ab 50€, Tel. 030/40106841, www.stayintown.de

Frankreich

Südfrankreich – Provence – südliche Ardèche Komfort-App's, von Privat, TV/D, DSL, 10% IPA-Rabatt Tel. 0033/466825683, www.provence-vacances.com

Italien

Gardasee – herrliche Lage – traumhafter Seeblick F-Haus im Naturpark, eigener Garten, gr. Terrasse/Balkon, Grillterrasse, Parkplatz am Haus, 2 komf. Wohng kompl. einger. (Sat-TV, Kü, Bad), Wandern, Biken, Surfen, Baden im See, Für Polizei u. Angehörige bis 15% Rabatt, whofmann2@gmail.com, Tel. 08231/88369 oder 0821/9069042, https://casabellavista.net, 017189-CNI-00221

Familienurlaub an der italienischen Adria Privat geführtes Familien-Hotel in Riccione ca. 40m vom Strand, Strandservice; alle Zimmer mit Balkon, Safe, Du/WC, Sat-TV, VP, Frühstücksbuffet, Mittag und Abend Menüwahl typ. ital. Küche, Parkpl., Speisesaal u. Bar mit Klima, Zimmer mit Ventilator; IPA-Rabatt 3%, Tel. 0039/0541640654, Fax 0039/0541645341, www.ferienhausipa.de

Kosovo

“Hotel Garden 5*“ & “Garden Downtown Boutique 4*“ Located in Pristina Kosovo, offers IPA partners 15% discount in accommodation for Hotel Garden, and 10% discount for Garden Downtown. www.hotelgardens.com, info@hotelgarden-ks.com, info@gardendowntown.com

Kroatien

Hotel Sveti Kriz auf der Insel Ciovo bei Trogir gegenüber von Split, Partner der IPA Stuttgart, bietet IPA-Mitgliedern einen Nachlass von 20% auf den Hotelpreis. Hotel@hotel-svetikriz.hr

Portugal

Lagos – Algarve – Portugal mit Meerblick IPA-Kollege kompl. eingerichtete Komfort-FeWo, Balkon, 3. Etage, 75qm, 2 SZ, WZ, offene Küche, Bad/Du/WC, SAT-TV, klaus-algarve@t-online.de

Schweiz

Skifahren, Wandern, Biken in Täsch / Zermatt Studio für 2 Personen, www.fewo-taesch.de IPA-Koll. Martin Herrmann, Mobil 0178/1963687

Skandinavien

Ferienhaus Dänemark – Vejers Strand – Nordsee 75qm, max. 6 Pers, 2400 qm Dünengrundstück, 500 m zum besten Nordseestrand Dänemarks. 400-500€/Wo. 1½ Autost. hinter Dt/Dä Grenze. IPA-Kollege Finn Olsen finnco@stofanet.dk, Tel. 0045/74617462, Mobil 0045/30246629

Ferienhaus in Norddänemark zu vermieten nur für IPA Familien. Kontakt für Preis, Bilder und mehr: fosdalen@mail.dk fr.

Ferienhaus in Dänemark (Seeland) Eine Stunde von Kopenhagen und Malmö. Blick auf den Fjord und die Felder. Nur für IPA Familien. Kontakt: madsogkarina@privat.dk

Spanien

„POOLVILLA“ an der COSTA BLANCA Freistehendes Ferienhaus, 3000qm Grundstück, Nähe Moraira, bis 4 Personen Tel. 0221/9415559, www.EdesHaus.de, edgarMittler@web.de

Ferienwohnung Costa del Sol Nähe Marbella bis 4 Pers., 2 SZ, 2 BZ, gr. Dachterrasse, Pool ab 30€, www.fewolang-online.de, Tel. 0171/7491737

Schöne Villa in Calpe, Costa Blanca mit Pool, Terrasse, Aussenküche, max. 6 Pers. ganzjährig zu vermieten. Tel. 0162/9265403, Infos: www.villagranpalmeras.com

La Manga del Mar Menor-Südspanien Traumhaus direkt am Meer, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, gehobene Ausstattung. Klimatisch ganzjährig nutzbar, auch ideal zum Überwintern. Tel. 0172/7222460

Pension 2024: Wohnsitz auf Mallorca gesucht! IPA-Kollege sucht für den Ruhestand ein Haus/Finca/Ferienwohnung/Apartment (mit Pool) zum Kauf auf Mallorca. Wer kann helfen oder vermitteln? auswandern2024@gmx.de

Modernes Ferienhaus im historischen Ortskern von Vejer de la Frontera / Cádiz (pueblo blanco) Als schönster Ort Spaniens prämiertes Bergdorf. Terrasse, max. 4 Personen, toller Ausblick, Bäcker, Metzger, Restaurants, kl. Supermarkt in 100m, Mobil 0175/5662549 casitacacande.com





Außerhalb Europas

MAURITIUS-LUXUSURLAUB Kollege bietet luxuriöse Apartment- und Bungalow-Anlage am Strand ab € 89 p.P. / Tag / inkl. HP, Tel. 02158/400805 www.mauritius-traumvilla.de



Wohnmobil

Reisefertig ausgestattetes Wohnmobil Bj 2021 ab 115€ (-10€ IPA-Rabatt), www.zweiraum.net

Komplett ausgestattete Wohnmobil-Vans zu vermieten, EZ 01/2023, ab 80€ für bis zu 4 Personen – Hunde erlaubt. Tel. 0172/9312499 www.goldenelandl.de/wohnmobil



Motorrad

BMW Reise-Motorräder in Alpennähe günstig zu vermieten mit 5% IPA-Rabatt, www.rent-a-boxer.com oder Mobil 0176/24283952

Geführte Motorradausfahrten an Tauber Jagst Odenwald Spessart Mobil 0162/8823030, <https://individuelle-motorradtouren-taubertal.jimdosite.com>



Sammler

Sammler sucht Hinweisschilder und Brustabzeichen auf Leder von Polizei und BGS, deutsche Kripomarken, deutsche Polizei-Auto-Modelle und ausländische Ärmelabzeichen aus Afrika, Asien, Süd- und Mittelamerika. Sammler tauscht 90 Polizei- und 58 Grenzschutz-Verbandsabzeichen auf Leder gegen Helme der Schweizer Kantonspolizei. Tel. 07624/982920

Komplettsammlung Blankwaffen ca. 70 Schwerter, 120 Dolche, Messer, 2 Schaufensterpuppen mit römischer Uniform-Gladiator und Legionär sowie Feldzeichenträger, ferner Schweitzergarde-Vatikan sehr selten – mit Originalwaffen, 6 Hellebarden und Schwert., 10 Schilde, 10 Eisenhelme, 17 Mini-Schwerter, 13 Western-Messer, 9 Macheten, handgefertigte Messer Pfeile und Bögen, Armbrüste, Gesamtwert ca. 20.000€ zu verkaufen für 8.000€ VB. Ausserdem vollständige Uniform auf der Puppe der Bahnpolizei bis ca. 1990. Selbstabholer in Bruchsal (BW). Lothar Krause, Tel. 07257/4291

Polizei Effekten – meist Mützen Ehefrau eines verstorbenen IPA-Freundes möchte alles an einen Sammler kostenlos abgeben, bittet aber um einen Obolus für die Bestattungskosten. Kontakt über Mike Tovar, Schönwohlder Weg 56, 24113 Kiel

IPA Sachsen

Tief im Osten – Ein Freundschaftstreffen

Einer fast 30-jährigen Tradition folgend nahm der Vorstand der IPA Sachsen dieses Jahr die Organisation in die Hand. Vor vielen Jahren wurde dieses Treffen von Funktionären aus den Landesgruppen der Deutschen Sektion noch als „Südschiene“ bezeichnet. Grund dafür war erstens, dass weitestgehend Vertreter von Landesgruppen aus südlichen und östlichen Teilen unseres Landes eingeladen waren und zweitens dieses Treffen vor Bundesvorstandssitzungen „Fronten“ zwischen Nord und Süd und Ost und West bestimmen und klären sollte. Alles Geschichte, diese Verhältnisse brauchen wir nie wieder. Heute sind alle Landesgruppen eingeladen und Fronten gibt es nicht mehr.

Am vorletzten Aprilwochenende trafen sich 20 Funktionäre aus 7 Bundesländern und ihre Begleitungen im Bildungsgut Schmochtitz Sankt Benno bei Bautzen. Passend zu unseren Vorbereitungen war die Wetterprognose, die sich dann auch so galaktisch bestätigte. So fiel es nicht leicht, am Samstagvormittag zu arbeiten. Aber wir haben die Zeit intensiv genutzt und uns zu Schwerpunktthemen des Redesigns der IPA und zu Informationsveranstaltungen zu Bildungseinrichtungen der Polizei ausgetauscht. Das Gremium ist zwar kein Beschlussorgan, allerdings gab es konstruktive Ergebnisse, die sowohl in der nächsten Bundesvorstandssitzung eingebracht werden als auch dahingehend, dass sich jeder ein Stück Erfahrung des Anderen für seine Arbeit mitnahm. Die Begleitungen wurden in der Zeit durch „Hilde, das Waschweib von der Spree“ trefflich über Schönheit und Geschichte der Stadt Bautzen unterhalten und später besuchten wir gemeinsam das Kloster St. Marienstern. Auf Arbeit und Bildung folgte Genuss. Die Freund:innen der IPA Ostsachsen organisierten abends am Saurierpark Kleinwelka ein zünftiges Grillfest ... und es gab kein Saurierfleisch.



NEU
IPA Sammelcoin /
Medaille, Motiv
Neuschwanstein,
versilbert im
Präsent-Etui

€ 7,90



IPA Baseballcap

€ 7,79



IPA Badge auf Leder

€ 23,90



Besuchen Sie unseren Online-Shop
www.preiser24.de
Tel. 0961 / 2064 9124

Termine

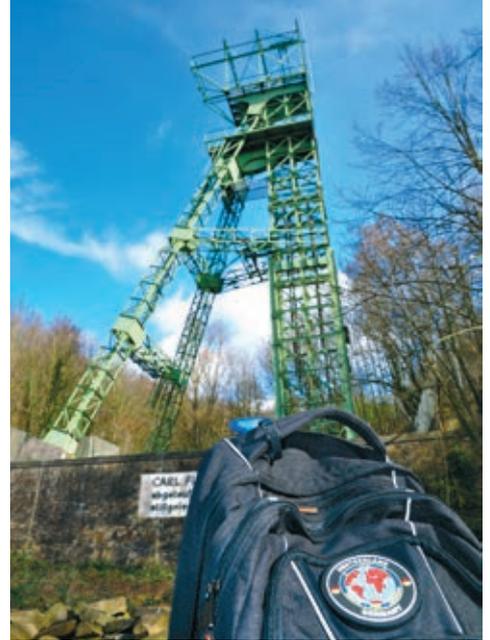
3. IPA-Marsch 2023 in Essen

Auf den Spuren der Industriekultur

Man kann es kaum glauben, dass vor Jahrzehnten der Süden der Stadt rund um den Baldeneysee von Zechen umgeben war. Heute ist der Essener Süden die grüne Lunge mit vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Oberhalb der Ruhr thront die Villa Hügel, der Wohnsitz der Stahldynastie Krupp bis 1945.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am IPA-Marsch haben die Wahl zwischen Strecken ab 5 und bis 40 Kilometern Länge, die auch Familien mit Kindern die Teilnahme erlauben. Abends klingt der Tag am IPA-Heim aus.

Die Startgebühr von **15€ für IPA-Mitglieder** und **20€ für Nichtmitglieder** wird vor Ort erhoben.



→ **Samstag, 19. August, 9 Uhr**

→ **Start und Ziel: Essen, Theodor-Althoff-Straße 4**



JETZT ANMELDEN!

Per Mail unter info@ipa-essen.de oder auf unserer Website www.ipa-essen.de

9. September 2023

Kreuzfahrtriesen, Blue Port und mehr

Die Cruise Days locken vom 8. bis 10. September 2023 mit einem umfangreichen Programm tausende Kreuzfahrtfans in den Hamburger Hafen.

Dieses Event möchte die IPA Hamburg gerne mit IPA-Freundinnen und -Freunden aus nah und fern am Abend des

9. September 2023 feiern. Die 3-Stundenfahrt führt uns **ab 19.30 Uhr** durch den wunderschönen blau illuminierten Hafen und endet mit einem sagenhaften Feuerwerk!



JETZT ANMELDEN!

Ab sofort zum Preis von **48,60€** unter event@ipa-hamburg.de



Euer Denkmal steht im Herzen Eurer Freunde

Baden-Württemberg

Eberhard Schwendtke	80	Aalen
Bernd Sterrmann	75	Autobahnpolizei Stuttgart
Gerold Klaiber	83	Biberach
Anton Sonntag	85	Biberach
Erika Gaberschek	77	Calw
Bernhard Erhart	88	Freiburg
Roland Dieter Heilig	78	Friedrichshafen
Friedrich Class	75	Heidelberg
Herbert Lange	66	Heidelberg
Karl Stöckle	82	Heidenheim
Rudi Tauer	82	Heidenheim
Erich Strauß	71	Heilbronn
Wolfgang Burckhardt	66	Karlsruhe
Dietmar Markus	89	Ludwigsburg
Eckehart Böttcher	84	Mannheim
Heinrich Fitzner	74	Mannheim
Florian Kern	39	Pforzheim
Enrico Rapp	64	Tübingen/Reutlingen
Siegfried Elis	76	Waldshut-Tiengen
Thomas Eck	63	Rastatt/Baden-Baden
Josef König	87	Baden-Baden

Bayern

Erich Emslander	87	Augsburg
Siegfried Denk	76	Bamberg
Helmuth Götz	88	Coburg
Gerhold Strecker	78	Deggendorf
Max Thannheimer	66	Kempten
Helmut Bichlmayer	75	München
Johann Edlbauer	85	München
August Heinlein	78	München
Helmut Pagler	79	München
Helmut Roschmann	86	München
Erika Trübswetter	83	München
Hans Urban	75	München
Georg Ziegler	76	München
Hermann Haas	84	Nürnberg
Walter Bruno Linke	73	Nürnberg
Helmut Sachs	83	Nürnberg
Heinrich Steinberger	86	Nürnberg
Karl Frimberger	74	Regensburg
Ernst Köppel	88	Regensburg
Anton Müller	86	Rosenheim

Bayern

Fritz Schröck	87	Fürstenfeldbruck
Friedrich Hopf	61	Nördlingen
Sven Ost	52	Nabburg
Helmut Schwarz	65	Nabburg

Berlin

Helmut Dembinski	92	Mitte
Dieter Jordan	91	Nord
Wolfgang Gebauer	80	West
Frank Teichmann	55	West

Brandenburg

Klaus-Dieter Gutsmann	82	Ahrensfelde In Barnim
-----------------------	----	-----------------------

Bremen

Heinrich Hamman	87	Bremen
Kurt Eckert	82	Bremen
Heinrich Hammann	87	Bremen
Peter Kramer	64	Bremen
Klaus Kusche	86	Bremen
Klaus Meyer	75	Bremen
Rainer Winter	78	Bremen
Ralf Petersen	88	Bremerhaven
Jürgen Waldschmidt	84	Bremerhaven
Horst Hustedt	82	Bremen-Nord

Hamburg

Rita Bantin	84	
-------------	----	--

Hessen

Dieter Appel	86	Büdingen
Horst Braunert	84	Werra-Meißner
Rosemarie Borchers	93	Frankfurt am Main
Volker Frank	57	Frankfurt am Main
Erna Zeise	88	Frankfurt am Main
Alfred Gunkel	89	Gießen
Jürgen Rolig	63	Gießen
Jürgen Lindenau	80	Hanau
Michael Goebel	64	Wiesbaden
Franz Illenseer	78	Limburg-Weilburg
Manfred Schäfer	71	Limburg-Weilburg

Mecklenburg-Vorpommern

Ralph Walde	60	Stralsund
-------------	----	-----------

Niedersachsen

Karl-Heinz Ehrhardt	86	Aurich
Günter Ihnen	84	Braunschweig

Niedersachsen

Klaus-Dieter Kusatz	71	Braunschweig
Rainer Walke	65	Goslar / Harz
Friedhelm Meyer	91	Hannover
Klaus Malysch	81	Hildesheim
Michael Heinz	58	Osnabrück
Frank Kolbe	63	Stade / Elbe
Gerold Bünning	71	Wilhelmshaven
Peter Lenzen	77	Wilhelmshaven
Dieter Raabe	92	Wilhelmshaven
Wilhelm Reuschling	90	Wilhelmshaven
Siegfried Meyer	84	Duderstadt
Karl-Robert Müller	67	Duderstadt
Manfred Bollmann	66	Osterholz
Heino Vajen	59	Osterholz
Gerald Henkel	69	Wolfsburg
Manfred Meißner	86	Winsen / Luhe-Nordheide

Nordrhein-Westfalen

Siegmar Apitzsch	65	Aachen
Rolf-Dieter Zawada	69	Bielefeld
Peter Adams	66	Bochum
Herbert Wefelscheid	84	Bochum
Günther Scheicher	94	Bonn
Uwe Gretschiskin	69	Bork
Jürgen Müllers	75	Lippe-Detmold
Dietmar vom Holle	68	Lippe-Detmold
Karl-Eitel Buczykowski	85	Dortmund
Alfred Cordon	94	Dortmund
Gustav Kersting	83	Dortmund
Bernd Kopanski	64	Dortmund
Hartmut Reikow	81	Dortmund
Heinz Barkawitz	90	Düsseldorf
Anton Bryja	70	Düsseldorf
Klaus Dischinger	47	Düsseldorf
Friedel Kurz	89	Düsseldorf
Dieter Arntzen	87	Ennepe-Ruhr
Udo Schulze	74	Ennepe-Ruhr
Hans Otto Fleck	79	Euskirchen
Roland Rode	79	Hagen
Martin Schroeder	89	Hagen
Johannes Bartmann	72	Hochsauerland
Georg Arndt	87	Köln
Peter Pallutt	78	Köln
Erich Elpers	83	Kreis Steinfurt
Klaus Eduard Schulze	88	Lüdenscheid
Heinz Portz	76	Mönchengladbach
Chassan Sagir Aptoula	87	Mönchengladbach
Willy Theveßen	68	Mönchengladbach
Reinhard Gerwin	83	Münster
Gerda Karmann	84	Münster
Jakob Delvos	73	Rhein-Kreis Neuss
Arwed Glinka	82	Olpe / Biggese
Siegfried Bardt	88	Düren
Ewald Blömeke	84	Siegburg

Nordrhein-Westfalen

Hans Severmann	85	Kreis Unna
Dieter Sucker	78	Kreis Unna
Karl Westerhoff	78	Kreis Unna
Gernot Muth	80	Wuppertal

Rheinland-Pfalz

Michael Maßelter	79	Ahrkreis
Günter Kessler	90	Kreuznach
Norbert Fauß	74	Kaiserslautern
Joachim Wewior	82	Kaiserslautern
Hans-Jörg Regelin	84	Landau / Weinstr.
Karin Pannicke	88	Ludwigshafen
Andreas Feis	60	Neustadt
Elke Rullmann	62	Neustadt
Thomas Weil	63	Speyer
Rudolf Dengler	55	Trier
Arthur Pauly	77	Trier
Werner Schömann	67	Trier
Eugen Schuh	73	Trier
Monja Ulmen	42	Bernkastel-Wittlich
Ludwig Seitz	80	Rheinhausen

Saarland

Heidi Wolff	52	Merzig Dreiländereck
Alois Krames	83	Saarbrücken-City
Walter Regh	95	Saarbrücken-City
Hermann Dellmuth	79	Sulzbach-Saar

Sachsen

Walter Langenegger	71	Vogtland
Hans Hofmann	86	Grimma / Döbeln
Detlef Otto	70	Dresden

Schleswig-Holstein

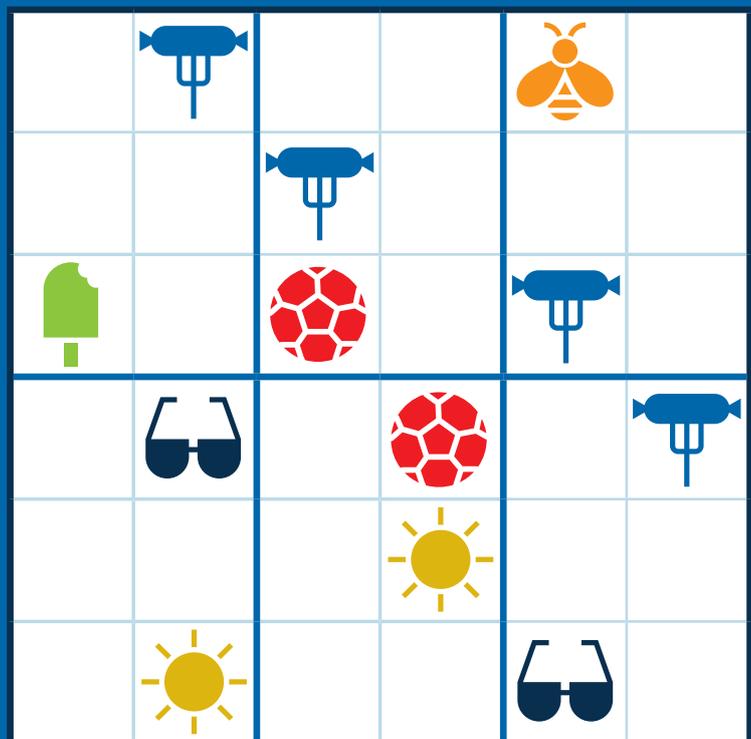
Heinz Dieter Keßler	82	Dithmarschen
Jürgen Hönle	79	Flensburg-Schleswig
Hilmar Mellin	81	Flensburg-Schleswig
Ronald Weingarten	75	Kiel
Helmuth Hansen	81	Lübeck
Uwe Kröning	70	Lübeck
Wilfried Penders	83	Lübeck
Günter Belling	84	Ostholstein
Günter Isberner	87	Steinburg

Thüringen

Christl Bock	72	Erfurt
Klaus-Dieter Lenhardt	80	Erfurt

Rätselecke

Polizei-dienst-stelle	↖	Urlaub	↖	Kino-streifen	↖	Norne der Ver-gangen-heit
↗						Ab-wesen-heits-nachweis
poetisch: Biene		Seebad in Florida (USA)		an-wesend	↗	
in der Nähe von	↗			↖	Kletter-pflanze	
↗			US-Bundes-polizei (Abk.)	↗		
Rad-mittel-stück	↗				Gebirge in Marokko	
Schulab-schluss-prüfung (Kzw.)	Blink-signal (Einsatz-wagen)		Kanton der Schweiz	↗		
↗			Wald-, Raben-vogel	Fluss durch Florenz		Kurz-wort für Jugend-liche(r)
Tempo-mess-gerät (Kzw.)		Frei-heits-strafe	↗			
↗					faul; langsam	
Blas-instrument (Gebirge)		Falsch-meldung	↗			
↗						
span. Eroberer (Her-nando)		Eier-kuchen		Stelle eines Verbre-chens		dauern-des Herum-streiten
Einheit des elektr. Wider-stands	↗					
↗			früherer türki-scher Titel			
ver-fassen, schrei-ben						
Tierspur	student. Organi-sation (Abk.)		Stadt im Ber-gischen Land		Techn. Über-wachung-ver-ein (Kzw.)	
↗						
Körper-bau, Wuchs	↗					
↗				Abkür-zung für Euer Ehren		
Vor-name der Da-nella		Gerät zur Ziel-führung (Kzw.)				



Symbol-Sudoku

In jedem dick umrahmten Kästchen müssen die 6 verschiedenen Symbole so verteilt werden, dass sie in jeder Zeile und Spalte nur jeweils einmal vorkommen.

SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus drei mal drei Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

		9			4	6		
			8		1		4	9
	1							
6					5			3
9			2		8			7
4			3					2
							7	
5	4		1		3			
		3	7			2		

IMPRESSUM

IPA magazin Ausgabe 2023 #2
69. Jahrgang
15. Juni 2023

Herausgeber

IPA Deutsche Sektion e. V.
Schulze-Delitzsch-Straße 4
66540 Bexbach, Tel. 06826 510990
service@ipa-deutschland.de

Vorstand

Oliver Hoffmann, Präsident
Hubert Vitt, Vizepräsident
Philipp Kurz, Vizepräsident
Jürgen Glaub, Generalsekretär
Vanessa Delia Pasquariello,
Generalsekretärin
Alexander Lübeck, Schatzmeister
Bärbel Birkhold, Schatzmeisterin

Redaktion

Hubert Vitt
Chefredakteur (V.i.S.d.P)
Koniferenstraße 11
41542 Dormagen
Telefon 0172 8244286
redaktion@ipa-deutschland.de

ISSN 1435-6422

Bildnachweis

S. 8 Ute Bösch, S. 11 Martin Lahousse,
S. 31 Ralph Larmann/Hamburg Cruise
Days

Erscheinungstermine

15. März, 15. Juni,
15. September, 15. Dezember

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe und Über-
sendung eines Belegexemplars an
die Redaktion. Manuskripte sind
ausschließlich an die Anschrift der
Redaktion zu senden. Für einge-
sandte Manuskripte und Bilder wird
keine Gewähr übernommen. Mit der
Einsendung erklärt der Einsender,
dass die Bilder und Texte copyright-
frei sind und unwiderruflich auf ein
Honorar für Veröffentlichungen ver-
zichtet wird. Diese Erklärung gilt
auch für eine künftige Verwendung
der eingesandten Bilder und Texte im
IPA magazin oder anderen IPA-Medien
nach Entscheidung der Redaktion.
Unterzeichnete oder signierte Artikel
decken sich nicht unbedingt mit
der Meinung des Herausgebers.

Druckauflage

55.000 Exemplare

Konzept, Gestaltung & Satz

Lockstoff Design GmbH

Druck

Konradin Druck, Leinfelden

Nächste Ausgabe

IPA magazin 2023 #3

Erscheinungsdatum

15. September 2023

Redaktionsschluss

2. August 2023

Anzeigenschluss

10. August 2023

